



Rolleiflex 6008

professional SRC 1000

Zukunftsweisend im Mittelformat

Color FoTo	FoTo	FoTo	FoTo	FoTo	FoTo
LESERWAHL	WAHL	WAHL	WAHL	WAHL	WAHL
1993	92	91	90	89	
DIE BELIEBTESTEN	TESTEN	ESTE	ESTE	ESTE	
KAMERAS	ERAS	ERA	ERA	ERA	

Rollei
fototechnic

Made in Germany

Mit dieser Kamera begann ein neues Kapitel in der Mittelformatfotografie

Tradition und Fortschritt sind die bestimmenden Elemente in der Firmengeschichte von Rollei. Während Tradition allein aber oft Stillstand bedeutet, führt sie in Verbindung mit der innovativen Kraft eines Unternehmens zu immer neuen richtungweisenden Lösungen. So ging die Entwicklung bei Rollei von der legendären Zweiäugigen über die Rolleiflex SL 66 mit eingebautem schwenkbarem Balgen und die seinerzeit sensationelle Rolleiflex SLX bis hin zur Rolleiflex 6006. Diese Kamera galt seit ihrer Einführung im Jahre 1983 als die fortschrittlichste 6x6 Kamera am Markt. In idealer Weise verband sie die Vorteile des Mittelformats mit einer professionellen Ausstattung und einem bisher nicht gekannten Handhabungskomfort. Aufbauend auf diesem Konzept und in enger Zusammenarbeit mit Profifotografen wurde 1988 die Rolleiflex 6008 professional eingeführt. Sie behält alle jene Funktionen bei, die ihrer älteren Schwester weltweite Anerkennung eingebracht haben.

Gleichzeitig nutzt sie neue Erkenntnisse und Technologien, um den gestiegenen Ansprüchen der Fotografen von heute mit einer optimalen Problemlösung gerecht zu werden. So entstand der neue Typus einer professionellen Mittelformatkamera. Noch nie gab es ein Modell mit so vielen Möglichkeiten und so viel Komfort. Alle Funktionen sind darauf abgestimmt, dem Fotografen auch die schwierigsten Aufgaben zu erleichtern und neue Arbeitsbereiche zu erschließen – bis hin zur elektronischen Bildverarbeitung in der digitalen Reprotechnik und Bildaufnahme.

Weil bei Rollei Funktion und Handhabungskomfort Hand in Hand gehen, flossen die aktuellen Systementwicklungen 1992 in die Rolleiflex 6008 professional SRC 1000 ein. Sie ist das neue Topmodell im Rolleiflex 6000 System und die universellste Mittelformatkamera am Markt.

● Im Kamerakörper integrierte TTL-Belichtungsmessung. Nur bei dieser Lösung bleibt die Messung mit

allen Sucheraufsätzen und Objektivvorsätzen voll erhalten.

● Wahl zwischen Zeit-, Blenden- und Programmautomatik sowie einer manuellen Nachführbelichtungsmessung.

● Drei Methoden der Belichtungsmessung: mittenbetonte Mehrzonenmessung, Spot und Multi-Spot.

● Für extreme Lichtverhältnisse Meßwertspeicherung, Belichtungskorrektur und Belichtungsreihen-Automatik.

● Integrierte Mehrfachbelichtungseinrichtung.

● Anzeige der wichtigsten Aufnahmedaten im Sucher, auf Wunsch abschaltbar.

● Blitzsynchronisierte Verschlusszeiten von 30 bis 1/1000 Sek. über Zentralverschlussobjektive mit Direct-Drive-Technik.

● Professionelle TTL-Blitzsteuerung, mit FM1 exklusiv Studioblitz-Messung (Integral und Spot).

● Auswechselbare Sucheraufsätze und Einstellscheiben.

● Motorischer Filmtransport, in Serienschaltung 2 Aufnahmen pro Sekunde.

● Praxisgerechter Funktionshandgriff für optimale Handhabung der Kamera in allen Aufnahmesituationen (in 2 Ausführungen).

● Professionelle Schnell-Wechselmagazine mit Filmempfindlichkeitseingabe, integriertem Laminar-Rollo, vorladbaren Filmeinsätzen und zeitsparender Automatik für Filmvorspulen und Aufspulen.

● Carl Zeiss Objektivreihe mit „klassischen“ Festbrennweiten der Spitzenklasse von 30 bis 1000 mm.

● Exklusives Objektivsortiment von Schneider-Kreuznach mit hochgeöffneten Superobjektiven neuester Technologie, Hochleistungszooms, Shift-Weitwinkel und apochromatischen Spezialobjektiven.

● Umfassendes Systemzubehör für alle Bereiche der bildmäßigen Fotografie.

● Eingerichtet als Kamerakomponente für Rollei Photogrammetrie-Systeme und digitale Bildverfahren (ScanPack).

Die Rolleiflex 6008 ist die kompletteste Systemkamera am Markt. Da brauchen Sie nicht einzelne Bauteile zusammenzustellen und einzeln zu kaufen. Der motorische Filmtransport ist genauso integriert wie die TTL-Belichtungsmessung. Der wiederauf-



ladbare NC-Akku gehört ebenso zum Lieferumfang wie das Schnell-Ladegerät und der Funktionshandgriff. Rollei Kameras sind von Hause aus komplett – aus Prinzip. Und sie sind ihren Preis wert. Das erkennen Sie spätestens dann, wenn Sie einmal Funktion für Funktion vergleichen. Allerdings werden Sie dabei so manche wichtige Eigenschaft anderswo vergebens suchen.

Natürlich zieht jede wesentliche Weiterentwicklung auch Änderungen nach sich. Wer das als Hersteller nicht akzeptiert, beharrt auf dem technischen Stand von gestern, verschleißt sich und seine Kunden dem Fortschritt. Trotz der bedeutenden Verbesserungen, die die Rolleiflex 6008 erfahren hat, bleibt das gesamte Systemzubehör kompatibel. Es kann entweder unverändert, nach entsprechendem Umbau oder mit kleinen Funktionsbeschränkungen weiterverwendet werden. Andererseits ist das aktuelle Zubehör der Rolleiflex 6008 (mit Ausnahme der PQS-Objektive) auch bei den Modellen 6006 und 6002 verwendbar. Das zeigt einmal mehr, wie zukunftsorientiert dieses Kamerasystem von Anfang an angelegt war.

Qualität und Zuverlässigkeit haben bei der Rolleiflex 6008 Vorrang

Eine Profikamera ist Tag für Tag großen Belastungen ausgesetzt. Deshalb stehen bei der Rolleiflex 6008 Qualität und Zuverlässigkeit ganz oben an. So stellt sich bei dieser Kamera auch gar nicht erst die Frage nach Mechanik oder Elektronik. Entscheidend ist immer die optimale Lösung. Die Rolleiflex 6008 verkörpert deshalb eine Synthese aus präziser Mechanik überall dort, wo etwas bewegt werden muß, und moderner Elektronik, wenn exakt gesteuert und der Verschleiß auf ein Minimum reduziert werden soll.

Deshalb verwundert es nicht, daß z.B. das Kameragehäuse aus einer besonders widerstandsfähigen Aluminium-Speziallegierung besteht und im Getriebe sich, fein aufeinander abgestimmt, Zahnräder aus Bronze/Beryllium und kohlefaserverstärktem Kunststoff abwechseln. Andererseits kommen Direct-Drive-Linearmotoren zum Einsatz, die den Verschluß und Blendenmechanismus präzise steuern und träge und verschleißanfällige Federn, Getriebe und Hebel ersetzen. Hochmoderne Schaltkreise und Microcomputer koordinieren alle Abläufe in der Kamera und machen viele Funktionen, die zu einer einfacheren und schnelleren Handhabung führen, überhaupt erst möglich.

Gleich hohe Anforderungen wie an das Material werden auch an die

Fertigung gestellt. Und weil Qualitätsanspruch keine Kompromisse zuläßt, finden sich hier moderne computer-gesteuerte Fertigungsmethoden genauso wie echte Handarbeit. Danach muß sich jede Kamera in sorgfältigen manuellen Prüfungen und elektronisch überwachten Tests beweisen. Sie wird extremen Temperaturen ausgesetzt und in Schock- und Vibrationsversuchen einem unbarmherzigen Härtetest unterzogen.

So präsentiert sich die Rolleiflex 6008 professional SRC 1000 als eine Kamera, die einzigartige Ausstattung und Möglichkeiten mit einfacher Handhabung und überdurchschnittlichem Qualitätsanspruch verbindet. Mit dieser universell einsetzbaren Mittelformatkamera fotografieren Sie sicherer und schneller.

Wertvolle Auszeichnungen bestätigen das zukunftsweisende Konzept der Rolleiflex 6008 professional



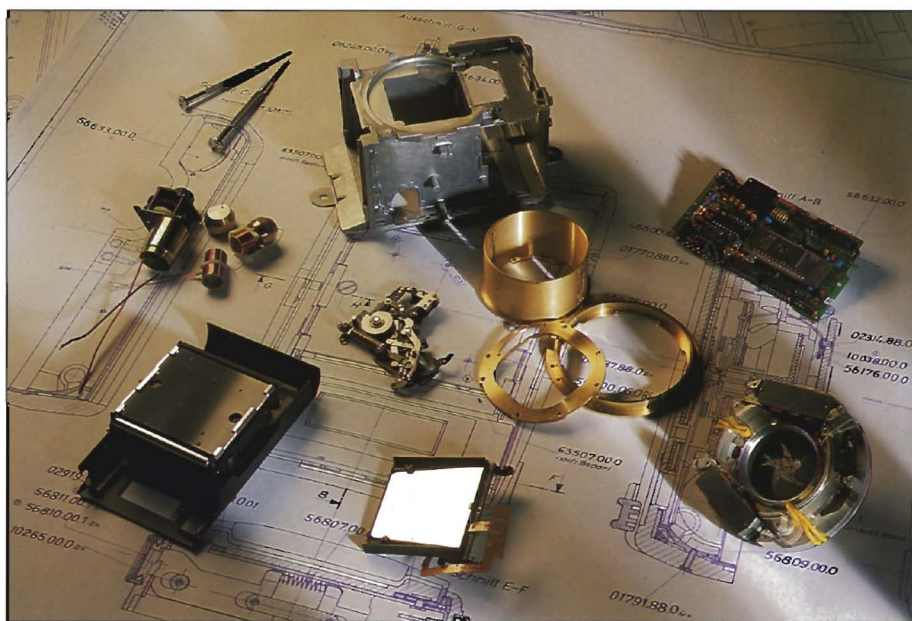
design center
stuttgart 89



haus industrie-
form essen 89

Die renommiertesten Design-Zentren attestierten der Kamera ein innovatives Design und hohen Gebrauchsnutzen. Bewertet wurden neben Gestaltungsqualität und Gebrauchsnutzen auch Sicherheit und Umweltfreundlichkeit.

Die Leser der renommierten deutschen Fotozeitschrift „Color Foto“ wählten die Rolleiflex 6008 professional 1989, 1990, 1991, 1992 und 1993 zur besten bzw. beliebtesten Mittelformat-Spiegelreflexkamera.



Professionelle Perfektion gibt der Kreativität neue Impulse

- ① Wechselmagazin für vorladbare Filmein-sätze mit Eingabe der Filmempfindlichkeit, Bildzählwerk und integriertem Laminar-Rollo
- ② Filmempfindlichkeitseingabe für ISO 25/15° bis 6400/39°
- ③ Entriegelungsknopf für das Magazin
- ④ Befestigung für Trageriemen
- ⑤ Taste für Blenden und Schärfentiefe-kontrolle
- ⑥ Zentralschalter für Ausschaltung, Einzel- und Serienaufnahmen, Belichtungsreihen-Automatik
- ⑦ Faltlichtschacht mit großer auswechsel-barer Sucherlupe
- ⑧ Federnd gelagerte und arretierbare Taste für Belichtungsmessung und Meßwertspei-cherung, aktiviert Anzeigen im Sucher für 20 Sekunden
- ⑨ Stellrad für Verschußzeiteneinstellung, Zeitautomatik und Handgriffentriegelung
- ⑩ Auslöser beim Fotografieren mit Handgriff
- ⑪ Objektiv in PQ- (PProfessional Quality) oder PQS-Ausführung mit Zentralverschuß für Offenblendenmessung bei allen Betriebs-arten. Blende und Verschuß werden über Microprozessor gesteuert und über zwei Direct-Drive-Linearmotoren angetrieben



- ⑫ Zweiter verriegelbarer Kameraauslöser an der Kameravorderseite
- ⑬ Ergonomisch gestalteter Handgriff mit verstellbarer Handschlaufe, in vier Positionen rostbar (zum Fotografieren mit Lichtschacht bzw. 45° und 90° Prismensucher) und abnehmbar
- ⑭ Ein/Ausschalter für LED-Anzeigen im Sucher
- ⑮ Hinter dem Handgriff an der Kamera 14-poliger Universalsteckeranschluß mit Gewinde für externe Steuer- und Zusatzgeräte
- ⑯ Entriegelungsknopf für die Magazinrückwand
- ⑰ Griffsteg für die Betätigung des Laminar-Rollos beim Magazinwechsel
- ⑱ Blitzschuh mit Mittenkontakt und Spezialkontakten für Systemblitzgeräte zur Nutzung der TTL-Blitzautomatik
- ⑲ Drahtauslöseranschluß
- ⑳ Spiegelvorauslösung für spezielle Aufnahmesituationen
- ㉑ Schalter für mittengebetonte Mehrzonenmessung, Spot und Multi-Spot
- ㉒ Entriegelung für Lichtschachtsucher
- ㉓ Drehschalter für integrierte Mehrfachbelichtung über entkoppelbaren Filmtransport
- ㉔ Belichtungskorrektur von $-4\frac{2}{3}$ bis $+2$ Lichtwerten in Drittelstufen
- ㉕ X-Synchronblitzkontakt für Kabelanschluß
- ㉖ Wiederaufladbarer NC-Akku mit Sicherheitsverriegelung und Überlastungssicherung
- ㉗ Schnellentriegelungstaste für das Objektiv
- ㉘ Stelling für Blendenautomatik und manuelle Blendeneinstellung



Der Sucher als Gestaltungs- und Kontrollzentrum

Auf dem großen hellen Sucherbild sieht der Fotograf schon vor der Aufnahme, wie das Bild nachher wirkt. So kann er sich ganz auf den optimalen Bildaufbau konzentrieren. Wechselbare Suchersysteme und unterschiedliche Einstellscheiben garantieren bei jeder Aufgabenstellung und für jede Aufnahme eine ideale Motivsicht.

Im Sucher werden alle wichtigen Kamerafunktionen angezeigt: Verschußzeit, Blende, Belichtungsregelung bei manuellem Betrieb, Belichtungskorrektur, gewählte Meßcharak-

teristik und fallweise Blitzbereitschaft, Blitzlichtkontrolle und Ladezustand für den NC-Akku.

So hat der Fotograf jederzeit alles im Blick und unter Kontrolle. Und weil die Anzeigen der Aufnahmedaten ausschließlich im Sucherrahmen angeordnet sind, bleibt das eigentliche Bildfeld frei für die ungestörte Konzentration aufs Motiv. Wird auf diese Anzeigen einmal ausnahmsweise kein Wert gelegt, z. B. bei gleichbleibenden Lichtverhältnissen, können sie auch abgeschaltet werden.



Gut lesbare LED-Anzeigen informieren über Verschußzeit und Blende. Zusätzlich wird die Tendenz der Werte nach oben (zur größeren Blende oder längeren Verschußzeit) oder nach unten angezeigt.



Bei manuellem Betrieb läßt sich an der „Lichtwaage“ ablesen, ob die Belichtung stimmt (grün), oder ob mit Blende und/oder Verschußzeit in 1/3 Stufen abgeglichen werden muß.



Der rechte Teil der LED-Zeile läßt erkennen, wenn eine Belichtungskorrektur, die Meßwertspeicherung oder die Spotmessung gewählt wurde.



R. Lohmann

Flexibles Hochleistungs-Meßsystem zur perfekten Belichtungskontrolle



A. Henkel



A. Henkel

P. Kaus



Selbstverständlich arbeitet das Belichtungsmeß-System nach dem TTL-Prinzip, das heißt, die Messung erfolgt direkt und durch das Objektiv. Während dies allein aber nur als Stand der Technik zu werten ist, bietet die Rolleiflex 6008 gerade in diesem Punkt den entscheidenden Vorsprung, der im Mittelformat derzeit unübertroffen ist.

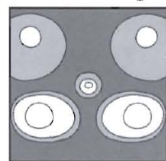
Erstens sind Meßelemente und Mikroprozessor im Kameragehäuse integriert. Damit ist die Voraussetzung dafür gegeben, daß mit allen Sucheraufsätzen und in jeder Kombination die Belichtungsautomatik uneingeschränkt erhalten bleibt.

Zweitens ist der außergewöhnlich hohe Aufwand von 7 Siliziumzellen zur Meßlichterfassung zu nennen. Eine weitere Zelle dient der Fremdlichtkompensation und sichert das Meßergebnis auch unter extremen Umlichtbedingungen.

Schließlich kommt es aber darauf an, wie das Meßergebnis praxisgerecht angezeigt und in Belichtungsfunktionen umgesetzt wird. Es ist charakteristisch für das praxisorientierte Konzept der 6008, daß die Werte in der Informations-Zeile als Einstellungen angezeigt werden, sowie sie von der aktuellen Belichtungsautomatik errechnet worden sind. Wichtig ist aber auch, daß das Meßsystem flexibel genug ist, um extremen Kontrastverhältnissen oder individuellen Anforderungen gerecht zu werden. Deshalb bietet die Rolleiflex 6008 drei Meßmethoden an.

Schnell und universell: die mittenbetonte Mehrzonenmessung

Aufgrund der ausgeklügelten Gewichtung der Meßzonen ist selbst



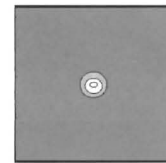
unter kritischen Beleuchtungsbedingungen eine korrekte Messung sichergestellt, so daß man mit Fug und Recht von der

Standardmethode sprechen kann. Weil erfahrungsgemäß im oberen Bilddrittel eine größere Helligkeit vorliegt, die aber für die zentralen Motivpartien nicht maßgebend sein darf, werden diese Meßwerte gegenüber den anderen Zonen geringer bewertet. Die mittenbetonte Mehr-

zonenmessung bietet aber vor allem die Schnelligkeit, die man von einer Belichtungsautomatik erwartet.

Bewußte Akzentuierung: Spot-Messung auf den Punkt genau

Bei schwierigen Lichtverhältnissen z. B. bei starkem Gegenlicht oder bei Motiven vor hellem oder dunklem Hintergrund, kann mittels Spotmessung das bildwichtige Motiv ganz gezielt angemessen werden. Der Meßwinkel beträgt bei Normal-



brennweite nur 3° (1% der Bildfläche) und ermöglicht dadurch eine Belichtungspräzision, mit welcher der Fotograf

die Bildaussage ganz nach seinen Vorstellungen bestimmen kann. Das Meßfeld stimmt mit der Größe des Meßkeilrings im Sucher überein und ist damit eindeutig definiert. Befindet sich das angemessene Objekt nicht in der Bildmitte, wird der ermittelte Meßwert über die Meßwertspeicherung fixiert und bei der Aufnahme automatisch auf den gewünschten Bildausschnitt übertragen.

Komfortable Kontrastzonenbeherrschung mit Multi-Spot

Akribische Meßgenauigkeit mit praxisgerechtem Komfort zu verbinden, blieb im Mittelformat einzig der Rolleiflex 6008 vorbehalten. Während bei der mittenbetonten Mehrzonenmessung die Meßpunkte festgelegt sind und die Spot-Methode auf Einzelmessung beschränkt bleibt, ist im Multi-Spot-Mode die perfekte, automatische Kontrastkontrolle möglich: schnell, logisch, unkompliziert, universell und ohne umständliche Zonen-Definition. Über bis zu 5 beliebig platzierbare Spot-Meßpunkte, die automatisch verrechnet und im Display angezeigt werden, wird die Belichtung exakt auf dem Motivkontrast abgestimmt. Anhand dieser Methode ist es ein leichtes, genau die Zone abzugrenzen, die vom Kontrastumfang des Films noch bewältigt werden kann. Ebenso können natürlich auch gezielt Effekte meßtechnisch realisiert werden. Und schließlich läßt sich der ermittelte Multi-Spot-Wert durch Drücken der Memo-Taste speichern. Alles in allem also ein weiterer Schritt in Richtung kreativer Fotografie, bei dem auch spezielle Anwendungen wie das Zonen-Meßsystem auf komfortabelste Weise eingebunden sind.

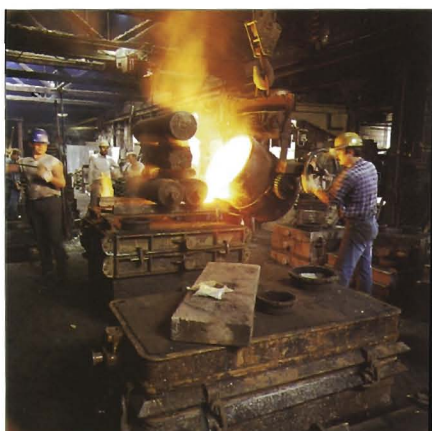
Variable Belichtungsmessung erweitert die kreativen Möglichkeiten



P. Kaus



H. Hacker



J. Kollmorgen

Im Streit um die „richtige“ Belichtungsautomatik kann die Rolleiflex 6008 mit der denkbar besten Lösung aufwarten. Als erste 6x6 Kamera der Welt stellt sie alle drei Automatik-Methoden zur Wahl: Zeitautomatik, Blendenautomatik und Programmautomatik. Durch die perfekte Integration von Einstell- und Funktionselementen ist bei der Programmwahl kein Umweg über irgendeine Schalttastatur (die an der Rolleiflex 6008 gar nicht zu finden ist) erforderlich. Es ist die praxisgerechte Weiterentwicklung eines Aufnahmekomforts, wie er schon bei der Rolleiflex 6006 begonnen wurde und als richtungweisend für eine Allround-Kamera mit professionellem Anspruch gelten kann.

Zeitautomatik, wenn es auf Schärfentiefe ankommt

Die Schärfentiefe ist ein wichtiges Mittel der Bildgestaltung. Nicht nur mit durchgehender Schärfe von vorne bis hinten durch die Wahl kleiner Blenden, sondern auch mit stimm-



ungsvollen Hintergründen durch Aufnahmen „mit voller Öffnung“. Bei der Zeitautomatik wählen Sie die Blende vor (in

Drittelstufen!), stellen das Zeitenrad auf „A“ (Automatik), und die passende Verschlusszeit wird vom Microcomputer automatisch zugesteuert.

Auch bei Nah- und Makroaufnahmen bietet sich diese Betriebsart an.

Blendenautomatik, wenn es auf Bewegung ankommt

Wenn Action im Spiel ist oder lange Brennweiten nicht verrissen werden sollen, werden Sie eine kurze Verschlusszeit wählen. Vielleicht aber auch im Gegenteil eine lange, wenn nämlich die Bewegung im Bild durch einen Wischeffekt symbolisiert werden soll. Auf derartige Aufgaben ist die Rolleiflex 6008 optimal vorberei-



tet, denn sie hat einen großen Verschlusszeitenbereich von 30 Sekunden bis zu 1/500 Sek. bei PQ- bzw. 1/1000 Sek. bei

PQS-Objektiven. Wählen Sie die gewünschte Zeit und gleichzeitig „A“ am Blendenring, und schon erfolgt die Belichtungsregelung über die automatische Steuerung der Blende.

Programmautomatik, wenn es unbeschwert zugeht

Wird die Automatikfunktion „A“ sowohl bei der Verschlusszeit als auch bei der Blende gewählt, kommt die Programmautomatik zum Zuge. Blende und Verschlusszeit werden jetzt automatisch eingestellt. Das Programm besitzt eine Vorrangschaltung für die 1/125 Sek., bis der Blendenbereich überschritten wird. So



NASA



gewährleisten auch Freihandaufnahmen gute Bildergebnisse. Die Sucheranzeige für Blende und Verschußzeit sorgt dafür, daß der Fotograf hinsichtlich der automatisch eingesteuerten Werte niemals im Dunkeln steht.

Manuelle Nachführmessung, wenn es um Effekte geht

Sie können die Belichtungsregelung an der Rolleiflex 6008 aber auch selbst in die Hand nehmen – entweder für besondere Effekte oder zur Bewältigung besonders schwieriger Lichtverhältnisse. Sie wählen Verschußzeit und Blende frei und können nach Wunsch ganz exakt



oder aber auch knapper oder reichlicher belichten. An der „Lichtwaage“ im Sucher erkennen Sie auf einen Blick die Differenz zu der Normalbelichtung.

Belichtungsreihen-Automatik

Nachträgliche Belichtungsänderungen sind vor allem bei Umkehrmaterial kaum oder gar nicht möglich. Deshalb sind für Profifotografen oft Bildserien mit abgestufter Belichtung wichtig. Dem trägt die Rolleiflex 6008 mit einer speziellen Funktion Rechnung. Sie ist an der Kamera mit $S\pm$



bezeichnet und liefert zusätzlich zur normal belichteten Aufnahme eine um $+2/3$ und $-2/3$ EV abweichende Alternative.

Wird eine andere Stufung gewünscht oder eine Abweichung nur nach der Plus-Seite hin, z. B. bei Gegenlichtaufnahmen, kann die Belichtungsreihe in Verbindung mit der Belichtungskorrektur individuell auch anders festgelegt werden, ohne daß auf den Komfort der automatisch erzielten Belichtungsvarianten verzichtet werden muß.

Meßwertspeicherung

Auf die Bedeutung dieser Funktion, vor allem in Verbindung mit der Spot- und Multi-Spot-Messung, wurde bereits hingewiesen. Es spricht für die praxisgerechte Rolleilösung, daß hier der EV-Wert (Lichtwert) gespeichert wird, damit die Zeit/Blendenkombination auch nachträglich noch verändert werden kann, z. B. weil eine kleinere Blende oder eine kürzere Zeit für die Aufnahme angebracht erscheint. Der gespeicherte Wert bleibt auch nach dem Auslösen erhalten.

Belichtungskorrektur

Schließlich besteht noch die Möglichkeit zu einer pauschalen Belichtungskorrektur durch Veränderung der



Empfindlichkeitsvorgabe. Damit ist schnell eine genau definierte Über- oder Unterbelichtung durchführbar. Die Skala ist in Dritteln

stufen rastbar und reicht von $+2$ bis zu $-4\frac{2}{3}$ Lichtwerten. Ein bemerkenswerter Nebeneffekt ist die damit mögliche Erweiterung des Einstellbereichs auf ISO 6/90° nach unten und ISO 160.000/53° nach oben. Gleichfalls ist diese Funktion bei der Verwendung von Magazinen der Rolleiflex 6006 von Belang (s. a. Seite 13). Zur Kontrolle wird diese Sonderfunktion im Sucher angezeigt.



Rolleiflex 6008

Der motorische Filmtransport spart Zeit und erhöht die Effektivität

Getreu ihrem Konzept, daß wichtige Funktionen integriert sein sollten, besitzt die Rolleiflex 6008 von Hause aus einen motorischen Filmtransport. Im Serienbetrieb schafft er 2 Bilder pro Sekunde; das gibt es bei keiner anderen 6x6 Kamera. Die Belichtung wird zwischen den einzelnen Aufnahmen automatisch überprüft und nötigenfalls korrigiert. So wird auch bei Serienaufnahmen unter wechselnden Lichtbedingungen Bild für Bild exakt belichtet. Keiner bietet mehr im Bereich professioneller Mittelformatkameras.

Aber auch bei Einzelschaltung zeigt sich der Vorteil des motorischen Filmtransports. Die volle Konzentration aufs Motiv wird durch nichts gestört. Die Kamera liegt jederzeit ruhig in der Hand, und sie ist immer aufnahmebereit. Das spart Zeit und erhöht die Effektivität bei der fotografischen Arbeit.

Und auch das ist ein Vorteil des gut durchdachten Filmtransports: Nach dem Einlegen des Films wird er nach Betätigung des Auslösers automatisch auf Bild 1 und damit in Aufnahmestellung transportiert. Der Fotograf ist sofort schußbereit. Und nach der letzten Aufnahme wickelt sich der Film ebenso selbsttätig auf. Der Filmeinsatz ist wieder frei für die nächste Rolle.



Komfort bei den Aufnahmen und absolute Sicherheit bei der Belichtung haben einen Preis. Für den Komfort sorgen bei der Rolleiflex 6008 professional Automaten und eingebaute Motoren, für die Sicherheit das hervorragende Belichtungs-Meßsystem mit seinen Varianten bis hin zur TTL-Blitzmessung.

Der Preis dafür? Die Rolleiflex 6008 braucht Strom – wie jeder externe Motor, jeder externe (Blitz-) Belichtungsmesser braucht Strom, für die womöglich verschiedenen Batterie-Typen bevorratet werden müssen! Die Stromversorgung der Rolleiflex 6008 kommt dagegen für alle Funktionen aus einem einzigen Sinter-Akku, der im Handumdrehen auszuwechseln ist, und sie ist so ausgelegt, daß der Anwender seiner Kamera immer und überall die nötige Energie verschaffen kann.

Ein vollgeladener Akku für die Rolleiflex 6008 bietet Energie für 500 Aufnahmen – das sind gute 40 Rollfilme Typ 120!

Zwei Akkus haben Strom für 1000 Aufnahmen, drei Akkus für 1500 Aufnahmen ... und wenn der dritte Akku leer ist, ist der erste wieder aufgeladen. Ein Ladevorgang mit dem externen Ladegerät dauert etwa nur eine Stunde! Notfalls läßt er sich aber auch schon nach 10 Minuten unterbrechen, es können wieder 50 Aufnahmen gemacht, vier ganze 120er Rollfilme durchgezogen werden.

Im übrigen spricht nichts dagegen, einen Akku für die Rolleiflex 6008 in Aufnahmepausen nachzuladen – oder auf Reisen immer dann, wenn gerade eine Steckdose in der Nähe ist. (Das kann durchaus auch die Autosteck-

dose sein, also der Zigarettenanzünder, so daß auch auf langen Expeditionen die Stromversorgung der Rolleiflex 6008 gewährleistet ist!)

Daß sich beim Akku der Rolleiflex 6008 durchs Laden zwischendurch der Memory-Effekt einstellen könnte (mit der Folge, daß der Akku mit der Zeit immer weniger Kapazität bietet), ist ausgeschlossen. Das Ladegerät überprüft den Ladezustand so genau, daß nach einer Schnelladephase – angezeigt durch eine rote LED – auf jeden Fall Energie für etwa 500 Aufnahmen gespeichert ist. Danach wird auf Erhaltungsladung – angezeigt durch eine grüne LED – umgeschaltet. Während der Memory-Effekt zuverlässig eliminiert werden konnte, ist gegen die Selbstentladung kein Kraut gewachsen – auch nicht bei Rollei. Aber es dauert gute vier Wochen, ehe die Kapazität eines vollgeladenen Akkus auf 2/3 des Ausgangswertes gesunken ist, und auch nach etwa acht Wochen kann noch mit gut 1/3 der Kapazität gerechnet werden!

Dabei beschleunigen hohe Temperaturen die Selbstentladung, während niedrige Temperaturen sie verlangsamen. Allerdings sind Fälle, in denen man wochen- und monatelang ohne Zugriff auf eine Steckdose oder einen Zigarettenanzünder auskommen muß, auch für Reise-Profis die absolute Ausnahme!

Niedrige Temperaturen kommen jedoch häufiger vor, und auch hier bewährt sich der Sinter-Akku der Rolleiflex 6008. Noch bei Temperaturen von -10°C liefert er Energie. Bei noch tieferen Außentemperaturen gibt das externe Zwischenkabel die Möglichkeit, den Akku „körpernah“ unterzubringen und ihm dadurch optimale Arbeitsbedingungen zu schaffen. Sollte das Kabel zu Hause liegen geblieben sein, genügt es auch, den Akku in Aufnahmepausen in der Hosentasche aufzubewahren, um ihn bei Laune zu halten.



Das moderne Blitzlichtmeßsystem wird allen Aufgaben gerecht



Moderner Belichtungscomfort erstreckt sich bei der Rolleiflex 6008 professional auch auf die Blitzfotografie. In Verbindung mit Systemblitzgeräten (SCA 300) und dem Spezialadapter Rolleiflex SCA 356 mißt ein in der Kamera integrierter Sensor das durchs Objektiv auf den Film einfallende Blitzlicht. Die Blitzsteuerelektronik im Rolleiflex Blitzadapter dosiert dann die für die richtige Belichtung erforderliche Lichtmenge. Verlängerungsfaktoren für Filter, Zwischenringe oder Balgen werden beim Meßvorgang automatisch berücksichtigt, Blitzbereitschaft und Blitzlichtkontrolle im Sucher angezeigt.

Ob mit konventionellen Blitzgeräten, komfortablen Systemblitzgeräten oder dem Rolleiflex Macroflash, die blitzsynchronisierten Verschlusszeiten von 1/500 bzw. 1000 Sek. (mit den „schnellen“ Objektiven von Schneider und Zeiss) bis 30 Sekunden bieten ideale Voraussetzungen für perfektes Ausleuchten oder wohldosiertes Aufhellen in allen Aufnahmesituationen.

Für den Einsatz mit professionellen Studioblitzanlagen hat Rolleiflex den TTL-Blitzbelichtungsmesser FM 1 entwickelt. Mit ihm kann die TTL-Blitzmessung auch im Studio genutzt und die Lichtmenge durch Anpassung der Kamerablende oder der Lichtleistung der Blitzanlage gesteuert werden. Für den Belichtungsabgleich werden Meßrückwände mit Spot- oder Integralcharakteristik verwendet, so daß auch beim Meßblitz kein Filmmaterial verschwendet wird.

R. Lohmann



J. Kollmorgen



P. Kotnik



Perfekter Film- und Magazinwechsel mit Sicherheitsgarantie

Schon bei der Einführung der Rolleiflex 6006 fanden die neuartigen Schnell-Wechselmagazine in Fachkreisen große Beachtung. Mit dem von Rollei entwickelten Laminar-Rollo wird der Wechsel von Farbe zu Schwarzweiß, von Umkehr- zu Negativmaterial, von Standard zu High-speed-Filmen zu einer Sache von Sekunden. Das spart Zeit und vermeidet die mit dem konventionellen Magazinschieber verbundenen Probleme. Ein wohldurchdachter Verriegelungsmechanismus verhindert ein unbemerktes „Belichten“ auf den Schieber genauso wie ein unbeabsichtigtes Abnehmen des Magazins bei offenem Magazinfenster. Bei der Rolleiflex 6008 wird die Filmempfindlichkeit am Magazin eingestellt. Werden Magazine der Rolleiflex 6006 ohne diese Empfindlichkeitseingabe benutzt, geht die Belichtungselektronik der Kamera automatisch von ISO 100/21° aus. Die Anpassung an die effektive Empfindlichkeit des eingelegten Films erfolgt dann

über den Belichtungskorrekturschalter. Ein Umbau dieser Magazine ist möglich.

Natürlich besitzen alle Standardmagazine der Rolleiflex 6008 vorladbare Filmeinsätze. Sie erlauben ein noch schnelleres Arbeiten. Gleiches gilt auch für die schon an anderer Stelle beschriebene Filmvorspul- und Filmaufspul-Automatik. Folgende Magazintypen stehen zur Verfügung.

- Wechselmagazine 6x6/120 für 12 Aufnahmen und 6x6/220 für 24 Aufnahmen. Mit Filmempfindlichkeitseingabe, automatischem Bildzählwerk und integriertem Laminar-Rollo.
- Wechselmagazine 4,5x6/120 für 16 und 4,5x6/220 für 32 Aufnahmen in gleicher Ausstattung mit Masken zum Abdecken der Einstellscheibe und des Bildfensters am Kameragehäuse.
- Wechselmagazin Data 70 für den perforierten 70 mm-Film, der je nach Filmsorte zwischen 60 und 70 Aufnahmen liefert.
- Polaroid-Magazin für 8 Aufnahmen 6x6 auf Polaroid-Packfilm 8,3x10,8 cm mit Empfindlichkeitseingabe.



Auch in der Welt der kleinen Dinge ganz groß

Nah- und Makroaufnahmen gehören bei Amateuren und Profis zu einem der außergewöhnlichsten Bereiche ihrer fotografischen Tätigkeit. Das Eindringen in die Welt des Kleinen macht nicht wahrnehmbare Dimensionen sichtbar, läßt Alltägliches zum Besonderen werden.

Für diesen Bereich bietet die Rolleiflex 6008 ideale Voraussetzungen: mit der im Kamerakörper integrierten TTL-Belichtungsmessung, die bei allen Aufsätzen und Objektivvorsätzen voll wirksam bleibt, und der variablen Meßcharakteristik, die mit Spot und Multispot gezieltes Anmessen bildwichtiger Details erlaubt. Dazu kommen Spezialobjektive und umfangreiches Nahbereichszubehör. Sie verbinden Bedienungskomfort mit höchstem Qualitätsanspruch und erweitern die universellen Einsatzmöglichkeiten der Rolleiflex 6008.

● **Makroobjektive**, speziell für den Makrobereich gerechnet, sind die Objektive Schneider Apo-Symmar 4/90 mm (mit eigenem Schneckenauzug von 45,5 mm Hub für Abbildungsmaßstab 1:2), Carl Zeiss Makro-Planar

4/120 mm sowie das Balgenkopf-Objektiv Schneider Apo-Symmar 4,6/150 mm. In Verbindung mit dem Balgengerät können kontinuierlich Abbildungsmaßstäbe bis 1:1 erreicht werden.

● **Automatik-Zwischenringe** bieten einzeln oder in Verbindung mit Balgengerät bzw. Retroadapter einen weiten Bereich an Abbildungsmaßstäben.

● **Balgengerät mit Einstellschlitten** überträgt alle Automatikfunktionen zwischen Objektiv und Kamera. Auszugslänge von 67 bis 204 mm.

● **Der Retroadapter** nimmt die Objektive von 50 bis 120 mm in Retrostellung auf und erreicht große Maßstäbe, in Verbindung mit dem Balgengerät bis etwa 3,5:1.

● **Der Verschluss-Adapter M 39/M 40** erschließt mit den Schneider M-Componon-Objektiven 4/28 und 4/50 den Bereich der Lupenfotografie mit bis zu 9fachen Vergrößerungen mit dem Balgengerät.

● **Diakopiereinrichtung** für die Diadirektkopie in Verbindung mit weiterem Systemzubehör.

● **Lupenlichtschacht und Mattglas-Einstellscheibe** für genauestes Einstellen und exakte Bildkontrolle bei allen Öffnungsverhältnissen.

● **Makroflash** in Verbindung mit Blitzadapter SCA 356 für TTL-Blitzaufnahmen im Nahbereich.



F. Rauschenbach



H. Hartje



P. Kaus



ZEISS

West Germany

Schneider
KREUZNACH

Durch die langjährige Zusammenarbeit mit Carl Zeiss – bereits die allererste Rolleiflex von 1928 war mit einem Zeiss Tessar bestückt –, die Zugehörigkeit zur Firmengruppe Schneider-Kreuznach und nicht zuletzt das hohe Niveau der Rolleiflex-eigenen Objektiv-Fertigung sind alle Voraussetzungen gegeben, um das System 6000 mit dem besten auszustatten, was zur Zeit zu haben ist. Dabei sind weniger die berühmten Traditionsnamen gemeint, ausschlaggebend ist vielmehr das kompromißlose Engagement, mit dem diese renommierten Hersteller ihr ganzes Know how für innovative Objektiv-Entwicklung einsetzen. So sind, z.B. am Zeiss Makro-Planar 4/120 mm oder dem Distagon 4/40 mm nur die Namen traditionell, die Objektive selbst sind das Resultat modernster Computerberechnungen und permanenter Optimierung. Daneben wurden mit dem Super-Angulon 3,5/40 mm, dem Xenotar 2/80 mm, dem Tele-Xenar 2,8/180 mm und dem Apo Tele-Xenar 4/300 mm aus dem Hause Schneider absolute Spitzenobjektive entwickelt,

die im Mittelformat einzigartig sind. Zudem wurde für die Rolleiflex 6008 eine spezielle PQ-Objektivfassung entwickelt, die auf die erweiterten Automatikfunktionen der Kamera zugeschnitten ist und damit das volle Leistungspotential dieser Technik erschließt. Gleichzeitig bleibt natürlich die Kompatibilität zu den Kamera-Modellen 6006 und 6002 erhalten. Andererseits lassen sich auch die Objektive dieser Modelle mit kleinen Einschränkungen an der Rolleiflex 6008 verwenden. Alle Objektive der neuen PQ- und PQS-Reihe – arbeiten mit der von Rolleiflex entwickelten zukunftsweisenden Direct-Drive-Technik. Die Blenden- und Verschluss-Lamellen werden von zwei integrierten Linearmotoren bewegt, vom Microcomputer der Kamera mit höchster Präzision gesteuert und kontrolliert. Die Übertragung von Steuerimpulsen und Betriebsenergie erfolgt über eine 10polige vergoldete Kontaktleiste reibungslos, verschleißfrei und hermetisch abgeschlossen.



Professionelle Bildqualität von 180° bis 4,5°



J. Kollmorgen

Zeiss F-Distagon 3,5/30 mm HFT

Ein Super-Weitwinkelobjektiv mit Fisheye-Charakteristik, hoher Lichtstärke und außergewöhnlicher Abbildungsqualität. Volle Ausnutzung des 6x6-Formats, gute Bildfeldausleuchtung schon bei offener Blende. Systembedingte Verzeichnung außerhalb der Bildmitte. Für Verfremdungseffekte, Werbefotos, Innenarchitektur, Dekoration, astronomische, geophysikalische und meteorologische Zwecke u. a.
(Ident-Nr. 64866)



Zeiss Distagon 4/40 mm HFT

Ein Super-Weitwinkel mit ausgezeichneter Korrektur und großer Schnittweite bei hohem optischem Aufwand. Verbesserte Bildqualität im Nahbereich durch „floating elements“. Außer für Architektur- und weiträumige Landschaftsaufnahmen auch für Innenräume, Sachaufnahmen und Reportagen hervorragend geeignet.
(Ident-Nr. 86814)



F. Peinemann

Zeiss Makro-Planar 4/120 mm HFT

Das Spezialobjektiv mit hoher Bildleistung für Reproduktion und starke Nachvergrößerung. Es ist für den Abbildungsmaßstab 1:8 optimiert, läßt sich jedoch für einen weiten Bereich von 1:∞ bis etwa 2:1 (mit Balengerät) einsetzen. Hervorragend geeignet für Sach- und Detailaufnahmen, abblendbar bis f/32.
(Ident-Nr. 86884)



Zeiss Sonnar 4/150 mm HFT

Ein kurzes Teleobjektiv für viele Anwendungen in der gestaltenden Fotografie, sehr empfehlenswert für das Porträtstudio, aber auch für formatfüllende Ausschnitte oder Details aus etwas größerer Distanz. Das Standard-Tele für den anspruchsvollen Fotografen.
(Ident-Nr. 86756)



Zeiss Tele-Tessar 8/1000 mm

Das Teleobjektiv mit 12,5fach größerem Abbildungsmaßstab als das Normalobjektiv für das Überbrücken sehr großer Entfernungen oder für Aufnahmen von unzugänglichen Stellen. Auch für Architekturstudien an sehr hohen Bauwerken, für Aufnahmen sehr scheuer Großtiere usw. Mit Gegenlichtblende. Stativgewinde direkt am Objektivtubus.
(Ident-Nr. 63045)

Zeiss Distagon 4/50 mm HFT

Ein sehr kompaktes Weitwinkelobjektiv mit großer Schnittweite und bemerkenswert guter Korrektur. Empfohlen für Landschaftsübersichten, Architektur, Innenräume und Reportagen. Ein Objektiv, das auch in Retrostellung überzeugt. Das am meisten verwendete Weitwinkelobjektiv.

(Ident-Nr. 86704)



Zeiss Distagon 3,5/60 mm HFT

Vielseitig verwendbares Objektiv in kompakter Bauform im gemäßigten Weitwinkelbereich. Durch diese Eigenschaften bietet es eine echte Alternative zur Standardbrennweite von 80 mm, da der mäßige Weitwinkel große Bildausschnitte zulässt, jedoch der Aufnahme keinen typischen Weitwinkelcharakter verleiht. Die kurze Entfernungseinstellung sowie die große Schärfentiefe ermöglichen sicheres und schnelles Fokussieren bei Life-Aufnahmen.

(Ident-Nr. 86725)



Zeiss Planar 2,8/80 mm HFT

Die Normalbrennweite mit universeller Verwendbarkeit, außerordentlich guter Korrektur und Bildfeldabnung, extremer Schärfe bis in die Bildecken. Die hohe Lichtstärke erlaubt punktgenaues Fokussieren der bildwichtigsten Partie. Sehr gute Leistung auch in Retrostellung.

(Ident-Nr. 86673)



Zeiss Sonnar 5,6/250 mm HFT

Klassische Tele-Brennweite mit über 3facher Abbildungsgröße gegenüber dem Standardobjektiv. Schon für Fernaufnahmen geeignet, Porträts aus größerer Distanz, auch für Tieraufnahmen bei gutem Licht und Sportszenen sowie für geblitzte Theater- und Bühnenaufnahmen einzelner Darsteller.

(Ident-Nr. 86780)



Zeiss Tele-Tessar 5,6/350 mm HFT

Aufgrund seiner relativ hohen Lichtstärke in Verbindung mit kompakter Baulänge, die durchaus noch den Freihand-Einsatz erlauben, zählt dieses hochrangige Objektiv zu den Favoriten unter den langen Brennweiten. Mit rund 4,4facher Vergrößerung gegenüber dem Standard-Objektiv produziert es eine stark verdichtete Perspektive. Eine als Schutzkappe verwendbare, aufschraubbare Gegenlichtblende wird mitgeliefert.

(Ident-Nr. 86838)



Zeiss Tele-Tessar 8/500 mm HFT

Ein Fernobjektiv der Spitzenklasse mit stark verdichteter Perspektive, das einen 6fach größeren Abbildungsmaßstab gegenüber der Standardbrennweite liefert. Unentbehrlich für den Bereich der Tierfotografie, Wissenschaft und Expedition, aber auch im kreativen Bereich, wenn die starke Verdichtung des Hintergrundes der Bildgestaltung Ausdruck verleihen soll. Das innenfokussierbare Objektiv besitzt eine ausziehbare Gegenlichtblende sowie einen Stativanschluß.

(Ident-Nr. 86854)



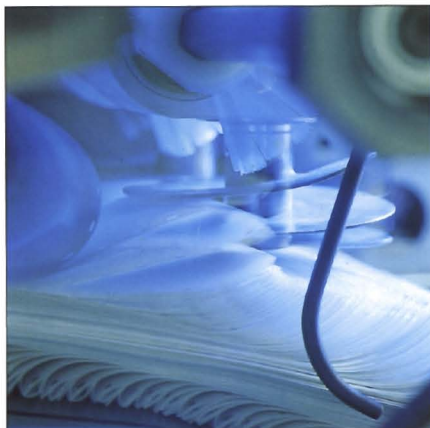
J. Kollmorgen

P. Kaus

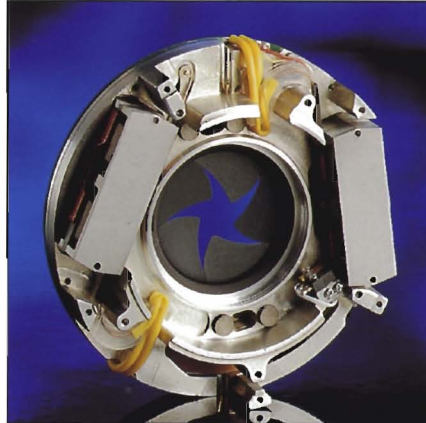


Spitzenleistungen im Objektivbau: die PQ-Lichtriesen von Schneider-Kreuznach

Hohe Lichtstärke ist in der Spiegelreflextechnik von besonderem Wert. Neben dem optischen Vorteilen ist die größere Einstellgenauigkeit durch das hellere Sucherbild und die knappe Schärfezone zu nennen. Vom kreativen Aspekt aus ist natürlich das Spiel mit der geringen Schärfentiefe und kurzen Verschlusszeiten besonders reizvoll. Und auch den Technikern werden diese Lichtriesen begeistern. Die superlichtstarken Schneider-Objektive sind aber nicht nur in optischer Hinsicht Glanzleistungen. Daß es gelungen ist, diese großen Öffnungen mit einem 1/500 Sekunde schnellen Zentralverschluß zu kombinieren, ist ein nicht weniger bedeutender technologischer Durchbruch. Die Lösung des Problems bestand darin, daß man die Verschlußsegmente statt wie üblicherweise aus Stahl aus einem Kohlefaser-Strukturlaminat fertigte, das die Sektoren-Massen auf 60% reduziert. Ein weiterer Vorteil dieses in dünnsten Schichten mehrlagig verpreßten Materials ist die hervorragende Gleitfähigkeit. Schließlich konnte der Wirkungsgrad der Linear-motoren durch Verwendung von Neodym-Magneten gesteigert werden.



J. Kollmorgen



Schneider Super-Angulon 3,5/40 mm HFT

Ein Super-Weitwinkel mit einer bei diesem Objektivtyp bisher nicht gekannten Lichtstärke und Kompaktheit. Durch die automatisch wirk-same „floating element Korrektur“ bleibt die hervorragende Bildleistung bis in den Nahbereich von 0,4 m konstant. Alles in allem eine interessante Alternative zum klassischen 40 mm Distagon.

(Ident-Nr. 594391)



Schneider Xenotar 2/80 mm HFT

Hinsichtlich Anfangsöffnung und Abbildungs-qualität ein Objektiv der Extraklasse. Durch die Steigerung des Öffnungsverhältnisses auf 1:2,0 steht dem Foto-grafen nicht nur 100% mehr Licht zur Verfü-gung, sondern auch ein wesentlich helleres Sucherbild mit höherer Einstellgenauigkeit. Trotz der extrem hohen Lichtstärke bleiben die Vorteile der Direct-Drive-Technik und des integrierten Zentralverschlusses mit blitzsyn-chronisierten Verschlusszeiten von 1/500 bis 30 Sekunden voll erhalten. Eine optische und mechanische Spitzenleistung im Bau von Hochleistungsobjektiven.

(Ident-Nr. 87612)



Schneider Tele-Xenar 2,8/180 mm HFT

Eine hochinteressante Telebrennweite, die durch die extrem hohe Lichtstärke und die Abbildungsleistung exzellente Ergebnisse vor allem in den Bereichen Porträt, Sport und Mode verspricht. Für den Foto-grafen ergibt sich aus der hohen Anfangsöff-nung die weitere Reduzierung der Schärfentiefe, eine erweiterte Ausnutzung der vorhandenen Beleuchtung oder aber die Wahl einer kürzeren Verschlusszeit bei Actionaufnahmen. Ein absolutes Spitzenobjektiv, das in Kombi-nation mit dem speziell für dieses Objektiv gerechneten Konverter Longar 1,4 x zum 250 mm Tele mit Lichtstärke 1:4 wird.

(Ident-Nr. 876061)



Schneider Apo-Tele-Xenar 4/300 mm HFT

Ein aufgrund seiner hohen Lichtstärke und apochromatischen Korrektur außergewöhn-liches Objektiv, das in seiner Klasse neue Maßstäbe setzt. Mit dem Tele-Konverter Longar 1,4 x erhält man ein Supertele mit 420 mm Brennweite und der immer noch respektablem Lichtstärke von 1:5,6.

(Ident-Nr. 594261)



Rollei exklusiv: PQS-Objektive mit superschnellem Zentralverschluß

Wenn die neue, verbesserte Verschuß-Technik eine 1/500 Sekunde bei übergroßen Verschußöffnungen ermöglicht, sind logischerweise noch kürzere Zeiten bei normalen Abmessungen in den Bereich des Machbaren gerückt. Tatsächlich konnte Rollei die technische Barriere, die bisher bei 1/500 Sekunde lag, überwinden. Inzwischen wurden fünf Brennweiten mit dem neuen, 1/1000 Sekunde schnellen Direct-Drive-Verschuß ausgestattet. Diese Spezial-Ausführungen tragen die Zusatzbezeichnung PQS. Sie sind ausschließlich für die Rolleiflex 6008 bestimmt, deren Einstellungen und Anzeigen dafür eingerichtet sind.

Schneider Super-Angulon 2,8/50 mm HFT

Mit einer für diesen Objektivtyp sehr hohen Lichtstärke 1:2,8, die über das sehr helle Sucherbild zusätzlich eine große Einstellsicherheit garantiert. Besonders geeignet für Aufnahmen in Innenräumen. Konstant gute Bildleistung bis in den Nahbereich durch **floating element**.

(Ident-Nr. 63 346)

(in Vorbereitung)



Zeiss Sonnar 4/150 mm HFT

Ein kurzes Teleobjektiv für viele Anwendungen in der gestaltenden Fotografie. Vor allem auch im Porträtbereich oder für formatfüllende Ausschnitte oder Details aus etwas größerer Entfernung. Standard-Tele, das sich mit seiner 1/1000 Sek. auch im Blitzbereich für superschnelle Aufgaben empfiehlt.

(Ident-Nr. 59 602)



Zeiss Planar 2,8/80 mm HFT

Klassische Normalbrennweite für den universellen Einsatz in fast allen Bereichen der Fotografie. Zur hohen Lichtstärke und schon sprichwörtlichen Bildschärfe kommt jetzt die superschnelle 1/1000 Sek. für stark bewegte Objekte oder als Reserve beim Einsatz hochempfindlicher Filme.

(Ident-Nr. 64 002)



Zeiss Sonnar 5,6/250 mm HFT

Klassisches Teleobjektiv, das sich durch kompakte Bauform und leichte Handhabung auszeichnet. Besonders geeignet für Detailaufnahmen aus größerer Entfernung sowie Tierfotos und Sportszenen. Durch die bis zur 1/1000 Sek. blitzsynchronisierten Verschußzeiten ideale Voraussetzungen für volle Blitzlichtausleuchtung und dosiertes Aufhellen bei Studio- und Bühnenaufnahmen.

(Ident-Nr. 62 624)



Schneider Apo-Symmar 4/90 mm HFT

Universelles Makroobjektiv mit apochromatischer Korrektur. Optimierte für den Nahbereich. Aufgrund der großen Einstellschnecke von unendlich bis Maßstab 1:2 ohne weiteres Zubehör einsetzbar. Durch kurze Einstellentfernungen ideal für Reproreinsatz.

(Ident-Nr. 63 348)

(in Vorbereitung)



Spezialobjektive von Schneider-Kreuznach für außergewöhnliche Aufgaben (PQ-Lens)



P. Kaus



F. Rauschenbach

PCS Super-Angulon 4,5/55 mm HFT

Ein Spezial-Weitwinkelobjektiv mit über-großem Schärfenkreis von 104 mm und aufwendiger Fassungsmechanik, mit der horizontale und vertikale Parallelverschiebungen (Shift) zur Perspektivkorrektur und Verswenkungen zur Verlagerung der

Schärfenebene (nach Scheimpflug) möglich sind. Eine automatisch wirksame „floating element Korrektur“ sorgt für konstant hohe Abbildungsqualität über den gesamten Einstellbereich bis 0,5 m nah. Durch die elektronische Übertragung bleiben alle Automatikfunktionen von Verschluss und Blende erhalten. Es ist das ideale Objektiv für Sachaufnahmen aller Art, bei denen es auf perspektivische Genauigkeit ankommt bzw. um Schärfekriterien geht, die sonst nur der Großbildtechnik vorbehalten sind. Unverstellt gibt das PCS Super-Angulon ein zwar etwas gewichtiges, mit 70° Bildwinkel normales Weitwinkelobjektiv ab, das sich allerdings durch außerordentliche Brillanz und für Weitwinkel minimale Verzeichnung auszeichnet.

(Ident-Nr. 86 900)

Apo-Symmar 4,6/150 mm Makro HFT

Dieses apochromatisch korrigierte Makroobjektiv nimmt eine Sonderstellung ein. Als Balgenkopf benötigt es zur Unendlich-Einstellung einen Basisauszug von 67 mm. Dieses Auslagemaß ist beim Zwischenring 67 mm und beim Balgenreit gegeben, mit dem dann stufenlos bis zum Maßstab 1:1 fokussiert werden kann. Die eingebaute Feineinstellschnecke mit 9 mm Hub ist vornehmlich zur präzisen Abstandsjustierung vorgesehen, ermöglicht aber in gewissem Umfang auch die Verwendung mit Zwischenringen. Die von Haus aus exzellente Schärfelistung (Apo) wird noch gesteigert, indem der typmäßige, extrem große Schärfenkreis nur im Zentrum genutzt wird. Diese Qualitäten und die praktisch völlige Verzeichnungsfreiheit machen das Apo Symmar zum idealen Sach- und Reptilienobjektiv. Durch entsprechende Auszugsverlängerungen ist das Objektiv auch über 1:1 hinaus mit Erfolg einsetzbar.

(Ident-Nr. 98 531)



Varioagon 4,5/75-150 mm HFT, Schneider, Kreuznach

Ein Spitzen-Zoomobjektiv mit hervorragender Bildleistung, die einem sehr guten Festbrennweiten-Objektiv ebenbürtig ist. Die Brennweitereinstellung erfolgt über einen Drehring ohne Nachfokussierung. Mit der Makrofunktion erweitert sich der Einstellbereich von 1,8 bis auf 0,25 m Abstand zur Frontlinse und erlaubt Abbildungsmaßstäbe bis 1:4,4. Mit seinem Zoombereich von der Standard- bis zur mittleren Telebrennweite handelt es sich hier um ein echtes Universalobjektiv. Die Problemlösung, wenn der Aufnahmestandpunkt nicht frei gewählt werden kann.

(Ident-Nr. 86 926)



Varioagon 5,6/140-280 mm HFT, Schneider, Kreuznach

Ein Zoomobjektiv mit Makroeinstellung, Brennweitenänderung ohne Nachfokussieren, kürzeste Entfernungseinstellung nur 2,5 m. Mit der Makroeinstellung sind Nahaufnahmen bis zu 75 cm Abstand zur Frontlinse möglich. Die Bildqualität ist der von festen Brennweiten ebenbürtig. Dieses Objektiv ersetzt mehrere Festbrennweiten und hat wegen der zusätzlichen Makroeinstellung Universalobjektiv-Charakter. Oftmals die einzige Möglichkeit, bei gegebenem Aufnahmestandpunkt formatfüllend zu fotografieren.

(Ident-Nr. 86 913)



Objektiv		Blenden- bereich	Verschluss- bereich 30 Sek. –	Bildwinkel- diagonal/ horizontal	Linsen- aufbau	Entfer- nungsein- stellung	Maximaler Durch- messer	Maximale Länge	Gewicht	Filtergröße	
	F-Distagon 1:3,5/30 mm	PQ	3,5–22	1/500	180/112°	8 Linsen 7 Glieder	∞–0,3 m	108 mm	122 mm	1550 g	eingebaut M 24 x 0,5
	Super-Angulon 1:3,5/40 mm (mit Floating Elements)	PQ	3,5–22	1/500	88/68°	8 Linsen 8 Glieder	∞–0,4 m	83,2 mm	72 mm	750 g	M 77 x 0,75
	Distagon 1:4/40 mm (mit Floating Elements)	PQ	4–32	1/500	88/69°	11 Linsen 10 Glieder	∞–0,5 m	83 mm	90 mm	1040 g	M 95 x 1 über Gegenlichtblende Nr. 60471
	Distagon 1:4/50 mm	PQ	4–32	1/500	75/57°	7 Linsen 7 Glieder	∞–0,5 m	81,5 mm	96 mm	840 g	Rollei-Bajonett VI
	Super-Angulon 1:2,8/50 mm	PQS	2,8–22	1/1000	74/56°	9 Linsen 8 Glieder	∞–0,6 m	104 mm	115 mm	1600 g	M 95 x 1
	Distagon 1:3,5/60 mm	PQ	3,5–22	1/500	67/49°	7 Linsen 7 Glieder	∞–0,6 m	81 mm	83 mm	770 g	Rollei-Bajonett VI
	Planar 1:2,8/80 mm	PQS	2,8–22	1/1000	52/38°	7 Linsen 5 Glieder	∞–0,9 m	81,5 mm	63 mm	590 g	Rollei-Bajonett VI
	Xenotar 1:2/80 mm	PQ	2–16	1/500	52/38°	7 Linsen 5 Glieder	∞–0,8 m	97,3 mm	100 mm	960 g	Rollei-Bajonett VI
	Apo-Symmar 1:4/90 mm Makro	PQS	4–32	1/1000	47/34°	6 Linsen 4 Glieder	∞–0,4 m	104 mm	110 mm	860 g	M 95 x 1
	Makro-Planar 1:4/120 mm	PQ	4–32	1/500	36/26°	6 Linsen 4 Glieder	∞–0,8 m	81,5 mm	102 mm	960 g	Rollei-Bajonett VI
	Apo-Symmar 1:4,6/150 mm Makro	PQ	4,6–32	1/500	29/21°	6 Linsen 4 Glieder	∞–1,1,1**	81,5 mm	81,5 mm	706 g	Rollei-Bajonett VI
	Sonnar 1:4/150 mm	PQ	4–32	1/500	29/21°	5 Linsen 3 Glieder	∞–1,4 m	81,5 mm	102 mm	890 g	Rollei-Bajonett VI
	Sonnar 1:4/150 mm	PQS	4–32	1/1000	29/21°	5 Linsen 3 Glieder	∞–1,4 m	81,5 mm	102 mm	890 g	Rollei-Bajonett VI
	Tele-Xenar 1:2,8/180 mm	PQ	2,8–22	1/500	25/18°	6 Linsen 6 Glieder	∞–1,8 m	100 mm	150 mm	1525 g	M 95 x 1 (Filter) Boji 104 (Sobl.)
	Sonnar 1:5,6/250 mm	PQ	5,6–45	1/500	18/13°	4 Linsen 3 Glieder	∞–2,5 m	81,5 mm	170 mm	1150 g	Rollei-Bajonett VI
	Sonnar 1:5,6/250 mm	PQS	5,6–45	1/1000	18/13°	4 Linsen 3 Glieder	∞–2,5 m	82,5 mm	170 mm	1150 g	Rollei-Bajonett VI
	Apo-Tele-Xenar 1:4/300 mm	PQ	4–32	1/500	15/11°	6 Linsen 6 Glieder	∞–3,2 m	101 mm	262 mm	2000 g	M 95 x 1
	Tele-Tessar 1:5,6/350 mm	PQ	5,6–45	1/500	13/9°	4 Linsen 4 Glieder	∞–5 m	90 mm	227 mm	1650 g	M 86 x 1
	Tele-Tessar 1:8/500 mm	PQ	8–64	1/500	9/6°	5 Linsen 3 Glieder	∞–8,5 m	100 mm	316 mm	1995 g	M 86 x 1
	Tele-Tessar 1:8/1000 mm	PQ	8–64	1/500	4,5/3°	4 Linsen 4 Glieder	∞–21 m	215 mm	790 mm	8740 g	–
	PCS-Super-Angulon 1:4,5/55 mm Shift-Objektiv	PQ	4,5–32	1/500	70/85°	10 Linsen 8 Glieder	∞–0,5 m	104 mm	155 mm	1650 g	Rollei-Bajonett Ø 104
	Variagon 1:4,5/75–150 mm Zoom-Objektiv	PQ	4,5–32	1/500	55/40° 29/21°	15 Linsen 13 Glieder	∞–1,8 m u. Makro	100 mm	180 mm	1800 g	M 95 x 1
	Variagon 1:5,6/140–280 mm Zoom-Objektiv	PQ	5,6–45	1/500	32/23° 16/11°	17 Linsen 14 Glieder	∞–2,5 m u. Makro	94 mm	238 mm	1750 g	M 95 x 1 oder Einlegefilter 93 mm, Serie 9 a
	Der Zweifach-Telekonverter verdoppelt die Brennweite und erweitert das Objektivprogramm bis zum 2000 mm Super-Tele oder zum 280–560 mm Super-Zoom. Besonders empfehlenswert für die Brennweiten von 80 bis 150 mm.										
	Tele-Konverter Longar 1.4 x. Ein speziell für die neuen lichtstarken Teleobjektive gerechneter Konverter, der die Brennweite um den Faktor 1,4 verlängert, bei gleichzeitiger Verminderung der Lichtstärke um 1 Blendenstufe.										

* PQS-Objektive sind ausschließlich mit der Rolleiflex 6008 verwendbar, PQ-Objektive mit allen Kameramodellen des Rolleiflex 6000 Systems

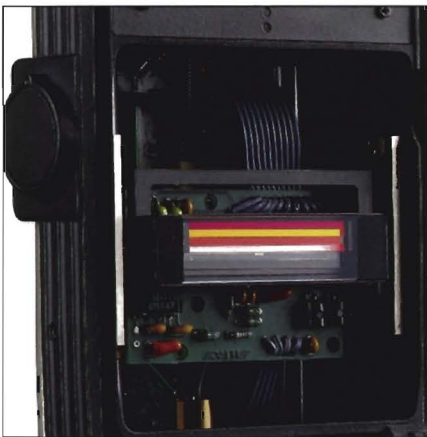
** in Verbindung mit dem Balgengerät

Die neue Dimension von digitaler Fotografie und Reproduktion

Fortschrittlichkeit, Zukunftssicherheit und letztlich Überlegenheit der Rolleiflex 6008 zeigt sich in vielen Punkten ihrer technischen Ausstattung und Perfektion, nicht zuletzt auch in ihrem Handhabungskomfort. Jetzt ist mit dem Rolleiflex Digital ScanPack in praxisgerechter und überzeugender Weise sogar der Brückenschlag zwischen traditioneller Silberfotografie und elektronischer Bildverarbeitung gelungen.

Das Rolleiflex Digital ScanPack ist in Kooperation mit OptoTech Hannover entstanden. Es wird anstelle des Film-Wechselmagazins angesetzt und macht aus der Rolleiflex 6008 (oder einem anderen Kameramodell des Rolleiflex-6000-Systems) eine professionelle Scan-Kamera für die elektronische Fotografie und Reproduktion bis zur Druckvorlagenherstellung. Mit dem Rolleiflex Digital ScanPack werden die von der Kameraoptik erfaßten Bilder über einen CCD-

Zeilensensor aufgelöst, wobei bei einer Scanfläche von 41,2 x 35 mm 5.850 x 5000 Bildpunkte aufgelöst werden. Spezielle Farbfilter sorgen für die Umsetzung in die Grundfarben Rot, Blau und Grün. Bei Farbscans unterscheidet das Rolleiflex ScanPack 16,8 Mio. Farben. Schwarzweiß-Scans umfassen die für eine tonwertrichtige Abstufung erforderlichen 256 Graustufen. Im Gegensatz zu (Still Video) CCD-Chips wird mit ca. 30 Mio. Bildpunkten die Aufzeichnungsdichte eines Kleinbilddias übertroffen. Um die gescannten Bilder/Vorlagen beliebig speichern und bearbeiten zu können, wird die Kamera mit dem ScanPack über die Rolleiflex SCSI-Interface-Box an einen für die Bildverarbeitung geeigneten leistungsfähigen Rechner (vorzugsweise Apple Macintosh II oder PC 386 mit Arbeitsspeicher > 8 MB und Festplatte > 100 MB) „on line“ angeschlossen.



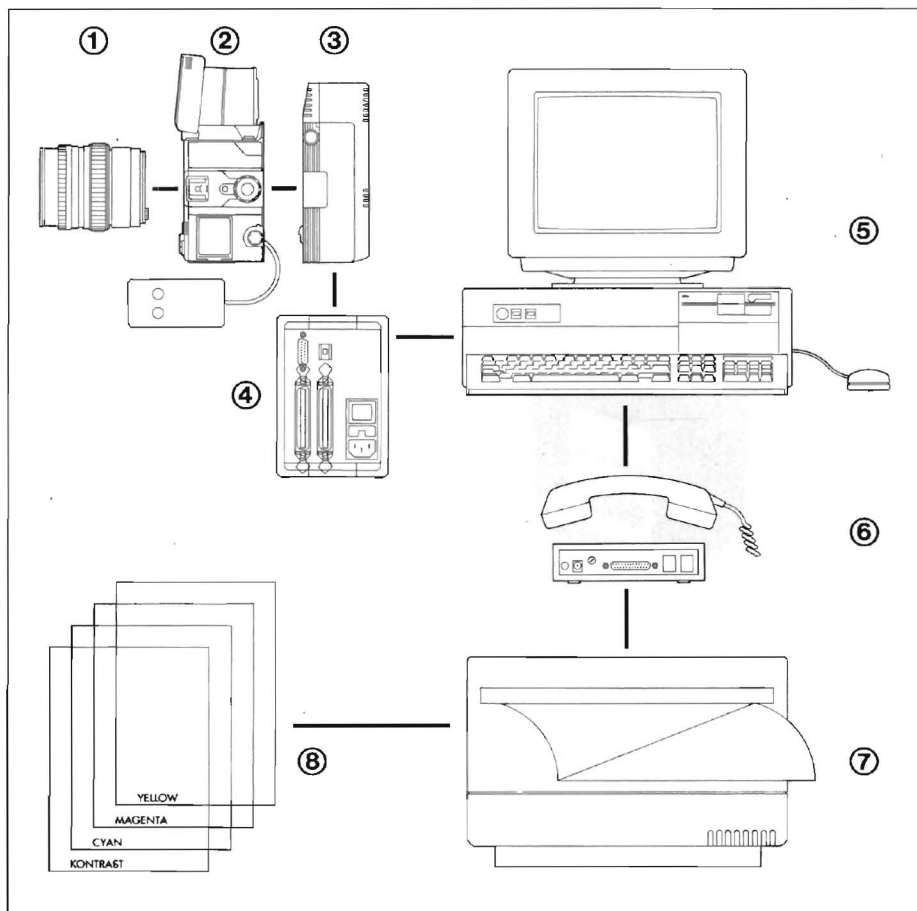
Studiofotografie ohne Film

Mit dem Rollei Digital ScanPack kann die Rolleiflex 6008 im Studio als Scan-Kamera für alle Arten von Sachaufnahmen eingesetzt werden. Da die Scanzeile bei jeder Digital-Aufnahme in Microsteps bewegt durch einen Schrittmotor, einige Sekunden lang die gesamte Bildfläche abläuft – bei Farbe dreimal –, kommen als Aufnahmeobjekte nur unbewegte Teile in Frage. Bei dieser elektronischen Sachfotografie können alle Wechselobjektive und Zubehörteile unverändert benutzt werden. Zusätzlich läßt sich mit einer Bildbearbeitungs-Software (z. B. „Adobe Fotoshop“) das Bildergebnis menügesteuert bearbeiten. Das erlaubt dann auf Knopfdruck Gradationsänderung, Mischung mehrerer Bilder, Farbkorrektur, Vergrößerung und Verkleinerung etc. Auf dem Monitor ist das Ergebnis sofort sichtbar und kann entsprechend „elektronisch gestaltet“ werden. Digitale Drucker unterschiedlichster Leistungsstufen liefern auf Wunsch sofort Kontroll- oder Hochleistungsprints.

Vollwertige Reproduktions-einrichtung

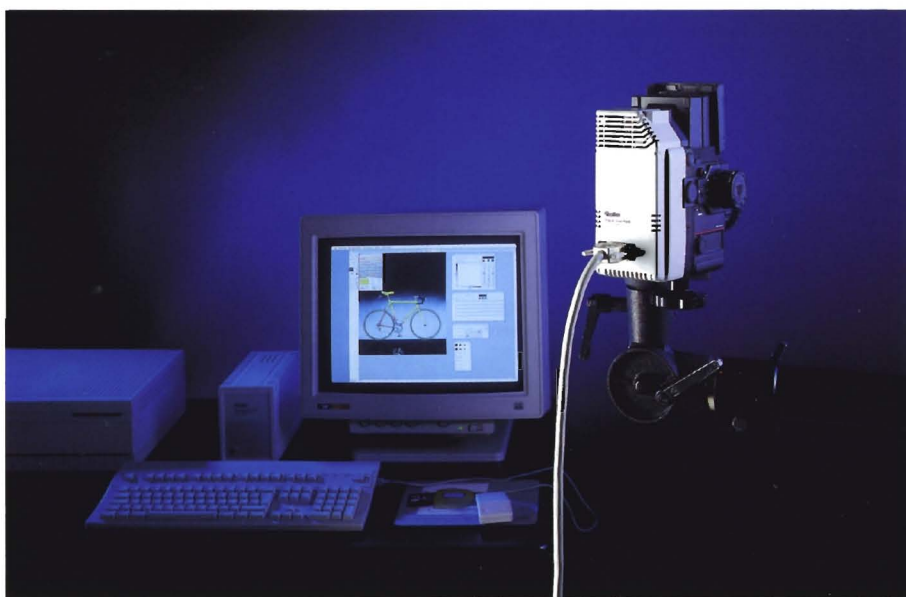
Ohne technische Veränderungen läßt sich die Rolleiflex 6008 mit dem Rollei ScanPack an ein Repröstativ anbauen und als leistungsfähiger optischer Scanner nutzen. In Verbindung mit den verschiedenen Objektivbrennweiten, Balgengerät und/oder Zwischenringen lassen sich so die Bild-daten von dreidimensionalen Objekten, von Aufsichts- und Durchsichtsvorlagen einlesen, speichern, verändern und als Prints oder Druckfilme ausgeben. Die Ausschnittsbestimmung der Vorlage erfolgt über den Sucher auf der Einstellscheibe, die Scharfstellung präzise mit der Suchlupe. Der eigentliche Scanvorgang wird über Menübefehle gesteuert.

Das Rollei Digital ScanPack stellt die Verbindung zur elektronischen Bildverarbeitung her und erschließt dadurch dem Rolleiflex-6000-System völlig neue Einsatzbereiche. Ausführliche Informationen im Spezialprospekt.



① Wechsellinienobjektiv System 6000. ② Kamera Rolleiflex 6008 mit SRC-Handstück. ③ Digital Scan-Pack. ④ Rollei Scan-Interface SCS (System Opto-Tech). ⑤ Rechner mit 24-Bit-Farbmonitor, Tastatur und Maus. ⑥ Modem.

⑦ Ausgabestation Laserdrucker für Korrekturabzug, Laserrecorder für Litho, Farbfilmrecorder für Diabelichtung). ⑧ Max. 96 MB Daten/Vier-Farb-Lithosatz/Forbidia oder Korrekturabzug.



Film-Schnellwechsel-magazine

Wechselmagazine 6 x 6/120, 6 x 6/220

Mit Filmempfindlichkeitseingabe in Drittstufen von ISO 25/15° bis 6400/39° und automatischem Bildzählwerk. Besonders schnelles und bequemes Arbeiten durch extern vorladbare Filmeinsätze.

Das integrierte Laminar-Rollo garantiert sicheren und schnellen Magazin- und damit Filmwechsel ohne Bildverlust.

(Ident-Nr. 88798, 88799)



Wechselmagazin 4,5 x 6/120, 4,5 x 6/220

Magazin für 16 bzw. 32 Aufnahmen im Format 4,5 x 6 cm. Filmempfindlichkeitseingabe, Laminar-Rollo und vorladbare Filmeinsätze wie bei den 6 x 6 Magazinen.

Für das Bildformat 4,5 x 6 werden Masken für Einstellscheibe und Bildfenster mitgeliefert.

(Ident-Nr. 88800, 88801)



Filmeinsatz

Extern vorladbar, im Kunststoffetui. Etui auch einzeln lieferbar. Für schnelle Filmwechsel.

(Ident-Nr. 98004)



Spezialmagazine und -rückteile

Polaroidmagazin mit Filmempfindlichkeitseingabe und Schieber

Für 8 Aufnahmen 6 x 6 auf Polaroid-Packfilm 8,5 x 10,8 cm, 4 1/4 x 4 1/4. Verwendbar ist Polaroidfilm der Typen 084, 107, 611, 667, 665, 668, 669, 108 (Schwarzweiß Positiv, Schwarzweiß Positiv mit Negativ, Color Positiv).



(Ident-Nr. 97979)

Magazin Data 70

Langfilmmagazin für den perforierten 70 mm-Film. Ist als Meterware erhältlich und wird in Filmsorte 60 bis 70 Aufnahmen.

Magazin mit separatem Filmtransportmotor. Für optimale Planlage pneumatischer Filmantrieb. Stromversorgung und Steuerung erfolgen über Fernbedienungsbuchse der Kamera.



Magazin Data 70 mit Einbelichtung von Jahr/Monat/Tag, Tag/Stunde/Minute oder spezieller Ordnungszahlen.

(Ident-Nr. 89445)

Rollei Digital ScanPack

Wird anstelle des Film-Wechselmagazins an der Rolleiflex 6008 professional angesetzt und macht aus der klassischen Mittelformatkamera eine hochmoderne Scan-Kamera für die elektronische Fotografie und Reproduktion bis zur Druckvorlagenherstellung.

Einzelheiten auf den Seiten 22/23.



Sucheraufsätze und Einstellscheiben

Lupenlichtschacht

bestehend aus der Rollei-Lupe 6x6 und einem Rahmensockel für die Rolleiflex 6008/6006. Mit der als Zubehör lieferbaren Rollei-Lupe können sowohl 6x6 Dias, Negative oder Aufsichtsvorlagen komplett betrachtet werden. Das gilt erst recht für ungerahmte oder gerahmte Kleinbilddias. Die 3-fach lineare Lupe ist hervorragend korrigiert und liefert eine farbtreue und brillante Wiedergabe über das gesamte Objektfeld. Mit Hilfe des austauschbaren Sockels können die Bilder in Aufsicht oder auch in Durchsicht betrachtet werden. Mit dem Kamera-Sockel verwandelt sie sich in einen starren Lupenlichtschacht.

(Ident-Nr. Lupe 59551)

(Ident-Nr. Rahmensockel 63048)



Prismensucher mit 45°-Einblick, Fernrohrsucher mit 90°-Einblick

austauschbar gegen den Standard-Faltlichtschacht. Die Wechselsucher liefern ein seitenrichtiges und aufrecht stehendes Sucherbild. Sie rasten in vier, jeweils um 90° gedrehten Stellungen ein und bieten dadurch einen bequemen Einblick auch bei ungünstigen Aufnahmepositionen. Der Fernrohrsucher ist mit einer Dioptrienverstellung (+2/-4) ausgestattet.



(Ident-Nr. 97814)



(Ident-Nr. 98181)

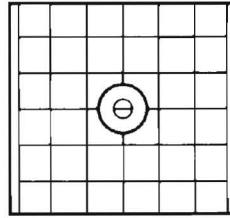
Rollei V-finder

Mit dem V-finder bietet Rollei jetzt ein modulares System an, das universell einsetzbar ist und dabei neue zeitgemäße Einsatzmöglichkeiten erschließt. In Verbindung mit dem Fernrohrsucher (mit Dioptrieneinstellung) entsteht ein 90°-Einblicksucher. Er liefert ein aufrechtstehendes seitenrichtiges Sucherbild und damit ein ideales Instrument für die dynamische Fotografie. Der Sucher rastet in vier, jeweils um 90° gedrehten Stellungen ein und bietet dadurch einen bequemen Einblick auch bei ungünstigen Aufnahmepositionen. Schließlich läßt sich der V-finder mit einer handelsüblichen Videokopfkamera verbinden, dem direkten Einblick (für der Bildkontrolle gewählt leichtert z. B. von Bildaufbau und einen größeren Beobachter bei entfernt Kamera. Durch die wird ein aufrechtstehendes Monitorbild erzeugt.



dem direkten Einblick (für der Bildkontrolle gewählt leichtert z. B. von Bildaufbau und einen größeren Beobachter bei entfernt Kamera. Durch die wird ein aufrechtstehendes Monitorbild erzeugt.)

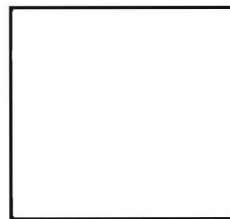
(Ident-Nr. 63984)



Hell-Einstellscheibe mit zentralem Maßraster und Maßkeil

Universal-Einstellscheibe mit Maßkeil, Mikroraster, Mattscheibe, Maßkeil für höchste Einstellgenauigkeit bei senkrechten Linien, Mikroraster mit Einstellungskriterium „flimmerfreies Bild“, Mattscheibe mit Fresnelstruktur zur Schärfenbeurteilung über das gesamte Bildfeld.

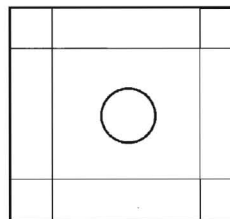
(Ident-Nr. 97069)



Mattglasscheibe

Einstellscheibe aus feinmattiertem Glas für genauestes Einstellen, besonders bei Makroaufnahmen, bei allen Öffnungsverhältnissen und bei stärkeren Einstellungen. Besonders geeignet für Bildgestaltung, wenn Einstellhilfen stören könnten.

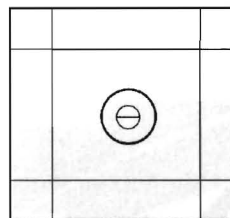
(Ident-Nr. 97054)



Hell-Einstellscheibe

Einstellscheibe mit Mikrofeinstruktur zur Schärfenbeurteilung über das gesamte Bildfeld, dabei ungestörte Motivgestaltung, auch verwendbar bei Objektiven mit sehr geringer effektiver Öffnung und zur Beurteilung der Schärfentiefe. Mit Orientierungshilfen für Bildbegrenzungen des 4,5 x 6 Formates für Hoch- und Queraufnahmen.

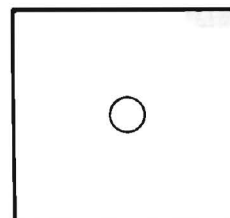
(Ident-Nr. 64911)



Hell-Einstellscheibe mit Maßkeil

Einstellscheibe mit Mikrofeinstruktur und zentralem Maßkeil für höchste Einstellgenauigkeit. Orientierungshilfen für die Bildbegrenzungen des 4,5 x 6 Formates für Hoch- und Queraufnahmen. Ideal für Fotografen, die bei der Bildgestaltung die späteren Formatbegrenzungen für den 4,5 x 6 Ausschnitt berücksichtigen müssen.

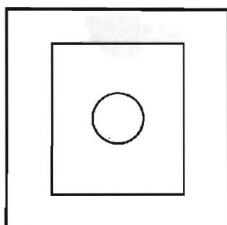
(Ident-Nr. 64913)



Hell-Einstellscheibe mit Mikroraster

Universal-Einstellscheibe für schnelle Aufnahmen mit Mikroraster und Mattscheibe, ermöglicht auch bei schlechten Lichtverhältnissen einwandfreie Scharfstellung. Einstellungskriterium „flimmerfreies Bild“.

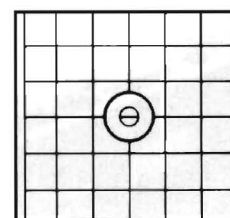
(Ident-Nr. 97074)



Hell-Einstellscheibe LSC

Spezial-Einstellscheibe (mit Scanflächenmarkierung 41,2 x 35 mm) für die Arbeit mit dem Digital ScanPack

(Ident-Nr. 61396)



Superhell-Einstellscheibe mit zentralem Maßraster und Maßkeil

Spezial-Einstellscheibe für extrem ungünstige Lichtverhältnisse, z. B. Dämmerung. Gestattet exakte Fokussierung über die Einstellhilfen im Zentrum und durch die extrem große Helligkeit im Außenbereich eine optimale Erfassung der Bildränder. Weniger geeignet bei langen Brennweiten und im Makrobereich.

(Ident-Nr. 97070)

Nahbereichszubehör

Zwischenringe

9-17-34-67-68 mm lang, jede automatische Funktion bleibt erhalten, einzeln und miteinander kombiniert verwendbar, auch zusammen mit Balgengerät und Retroadapter. Beidseitiges Rollei-Bajonett.

(Ident-Nr.
97844/9 mm
97868/17
97888/34
62069/67)



Balgengerät mit Einstellschlitten

Mit Zahnstangentrieb und Feststellschraube, Auszugsskala, Stativgewinde $\frac{1}{4}$ "", jede automatische Funktion bleibt erhalten, beidseitiges Rollei-Bajonett. Auszugslänge von 67 bis 204 mm.

(Ident-Nr. 98065)



Verschlussadapter M 39/M 40

für die Schneider M-Componone 4/28 und 4/50 mm. Der Verschlussadapter ist mit einem eigenen Schneckenauszug von 11 mm ausgestattet. Damit erschließt sich für das Rolleiflex 6000-System auch der Bereich der Lupenfotografie.



Mit Hilfe eines kleinen Adapterringes (im Lieferumfang) von M39 auf M40, lassen sich Imagon-Objektive der Brennweiten 150 und 120 mm (Normalfassung) verwenden. Um ∞ zu erreichen, müssen beim Imagon 150 zusätzlich die Zwischenringe 9 + 34 mm verwendet werden. Beim Imagon 120 mm ist der Zwischenring 9 mm erforderlich.

Retroadapter

Durch den Retroadapter erweitert sich der Anwendungsbereich der Rolleiflex 6008 professional im Nahbereich. Dieser Adapter ermöglicht die sinnvolle Retrostellung der Objektive von 50 bis 120 mm Brennweite unter Beibehaltung aller Automatikfunktionen. Es ist vorteilhaft, den Retroadapter mit dem Balgengerät zu verwenden. Dabei ergibt sich z.B. mit dem Planar 2,8/80 mm in Retrostellung ein Abbildungsmaßstab von 1,8:1 bis 3,5:1.

(Ident-Nr.
98410)



Einstellschlitten

Der Einstellschlitten erleichtert die Arbeit vom Stativ aus: Der Abstand zum Objekt kann bequem kontinuierlich verändert werden; das Hin- und Herrücken bei Sach-, Repro-, Makro- und Mikroaufnahmen entfällt. Der Einstellschlitten besitzt eine stabile Doppelrohrführung mit einer freien Weglänge von 16 cm.

(Ident-Nr. 97104)

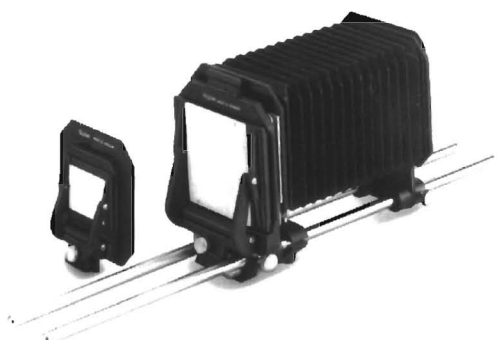


(Ident-Nr. 59926)

Diakopiereinrichtung 6 x 6/24 x 36

Für die Diadirektkopie vom Originaldia, bestehend aus Objektiv-Anschlußring, Kopieransatz 6 x 6 bzw. 24 x 36, Feineinstelltrieb und Zusatzbalgengerät SL 66. Zusätzlich erforderlich ist das Balgengerät zur Rolleiflex 6008.

(Ident-Nr. 97112, 97122, 97116, 97107)

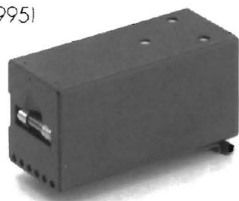


Energieversorgung

Ersatz-NC-Energieeinschub

Schnellwechselbar, z. B. für Langzeiteinsatz bei Aufnahmeserien.

(Ident-Nr. 97 995)



Externer Akkuanschluß

Trennt Energieeinschub von der Kamera, erlaubt sichere Energiezufuhr auch bei strenger Kälte durch körpernahes Tragen. Besteht aus Zwischenkabel mit Anschlüssen für Akkueinschub und dessen Steckfach in der Kamera.

(Ident-Nr. 98 200)



Schnellladegerät Typ N

100–240 V, 50/60 Hz, mit automatischem Schnellladestopp. Kontrollanzeigen für Schnell- und Normalladung. Schnellladezeit bis etwa 1 Stunde, Normalladezeit etwa 14 Stunden. 12-V-Anschluß für Autobatterie und 3,5 mm-Klinkenbuchse 12V/500 mA. Steckbares Netzkabel.

(Ident-Nr. 97 765)



Autobatterie-Anschlußkabel

Für den Betrieb des Schnell-Ladegerätes aus der 12-V-Autobatterie, mit Stecker für Autozigarettenanzünder (12-Stunden-Ladezyklus).

(Ident-Nr. 91 187)



Spezialauslöser

Elektrischer Handauslöser MRC 120

Anschluß an Kamera-Universalsteckbuchse, erlaubt Auslösung von Einzel- oder Multi-belichtungen sowie Spiegelvorauslösung.

(Ident-Nr. 98 875)



Elektrischer Fernauslöser RC 120

40 cm langes Auslösekabel mit Handstück für Fern- und Spiegelvorauslösung, auch in 5 und 10 m Länge lieferbar.

(Ident-Nr. 98 874, 97 983, 97 984)



Fuß-Fernauslöser FRC 1

Elektrischer Fernauslöser für Arbeiten am Mikroskop oder an der Reprösole, wenn beide Hände zum Bedienen der Geräte benötigt werden. Der Auslöser besteht aus einem großflächigen Fußschalter, der mit einem 2,5 m langen Kabel verbunden ist.

(Ident-Nr. 98 389)



Timer

Für ungewöhnliche Aufnahmen von Langzeitvorgängen. Er steuert Belichtungsintervalle im Bereich von einer Sekunde bis zu 59 Stunden und 59 Minuten und kann zwischen einer und 999 Belichtungen ausführen. Die quartzgesteuerten Intervallzeiten werden mit extremer Genauigkeit eingehalten und genügen mit Abweichungen von maximal $\frac{1}{20000}$ Sekunde auch hohen wissenschaftlichen Ansprüchen.

(Ident-Nr. 98 130)



Fernauslöser-Set RC 03 IR

Es erlaubt das Auslösen von Einzel- und Serienaufnahmen oder auch Mehrfachbelichtungen sowie Langzeitaufnahmen aus bis zu 60 m Entfernung. Zusätzlich gestattet das System die synchrone oder auch eine unabhängige Auslösung einer zweiten und dritten Rolleiflex-Kamera. Sowohl der Sender als auch der Empfänger sind leichte Kompaktgeräte und sehr einfach zu bedienen. Optische Kontrollsignale informieren über den Sende- und Empfangsbetrieb, den Batteriezustand sowie über die Dauer von Serien- und Langzeitaufnahmen. Dem Anwender erschließen sich mit der drahtlosen Fernauslösung viele interessante und bisher kaum machbare Aufnahmen – vom unbemerkten Schnappschuß durch die versteckt aufgestellte Kamera bis zur Dokumentation fotoscheurer Wildtiere aus sicherer Entfernung.

(Ident-Nr. 98 852)



Multibelichtungssteuergerät ME 1

Erlaubt fernbediente Mehrfachbelichtungen mit Stroboskopeffekt bis zu zehnmal hintereinander in Aufnahmeintervallen von 0,1 bis 1,5 Sekunden. Eröffnet neue interessante Anwendungsbereiche und erlaubt eine Fülle außergewöhnlicher Gestaltungsmöglichkeiten: Phasenbilder von technischen Vorgängen, Bewegungsabläufe bei Kindern, im Sport, bei Tieren, Gebrauchsgeräte in verschiedenen Stellungen, Effektaufnahmen durch Mehrfachbelichtung usw.

(Ident-Nr. 98 104)



Einfach und zuverlässig blitzen

Rollei Blitzadapter SCA 356

Der Rollei Blitzadapter SCA 356 ermöglicht systemkonformes Blitzen mit allen Systemblitzgeräten namhafter Hersteller, die das SCA-300-System anbieten. Durch einfaches Aufstecken des Blitzgerätes mit dem SCA-Adapter in den Blitzschuh der Kamera wird die Systemverbindung hergestellt. Somit laufen die notwendigen Daten für das systemkonforme Blitzen zusammen und garantieren optimale Blitzaufnahmen.

(Ident-Nr. 97 661)



Rollei Flashmeter FM 1

Das FM 1 ist ein hochentwickeltes Präzisionsmeßgerät, das eine exakte Blitzinnenmessung der Kamera mit Studioblitzgeräten oder normalen Blitzgeräten ermöglicht. Hierzu wird das Gerät über den Blitzschuh mit der Kamera verbunden. Der in das Kameragehäuse integrierte Sensor mißt während der Aufnahme das von der Filmoberfläche oder von der Meßrückwand reflektierte Licht und übermittelt diese Daten an die Meßelektronik des Blitzlichtmessers. Ein hochempfindliches Anzeigeinstrument informiert in EV-Werten, ob die Belichtung korrekt war. Bei Fehlergebnissen kann über die Blende oder die Blitzenergie der Anlage der Lichtwert entsprechend korrigiert werden.

(Ident-Nr. 97 680)



Rollei Macroflash MF 2

Das Makroblitz-Set nutzt in Verbindung mit dem Adapter Rollei SCA 356 die Vorteile des TTL-Blitzsystems auch im Nahbereich. Die beiden Metz-Blitzgeräte mit Dreh- und Schwenkreflektor (Leitzahl 32 bei ISO 100/21°) werden dabei synchron gesteuert. Für eine variable Lichtführung als Haupt- und Aufhelllicht können die beiden Blitzgeräte auch manuell betrieben werden.

(Ident-Nr. 97 714)



In jeder Situation sicher im Griff

Funktionshandgriff

Gehört zum Lieferumfang der Rolleiflex 6008. Er ermöglicht durch seine ergonomische Gestaltung bequemen Einhandbetrieb. Für Lichtschock- bzw. Prismensucherbetrieb in vier Stufen rastbar. Lederhandschlaufe verstellbar und abnehmbar. Auch als Zubehör lieferbar.

(Ident-Nr. 59 901)



Schnelleinstellhebel

Für die Objektivfokussierung, Klemmbefestigung auf Objektivfokussierung für PQ-Festbrennweiten 40, 50, 60, 80, 120, 150 und 250 mm

(Ident-Nr. 98 029)



Stativ-Schnellbefestigung

Für die schnelle und bequeme Montage der Kamera auf dem Stativ. Die Befestigung kann ständig am Stativ verbleiben.

(Ident-Nr. 96 725)



Telekonverter

Zweifach-Telekonverter HFT

Er ist für alle Standard-, Tele- und Zoomobjektive konzipiert und verdoppelt die Brennweite des jeweiligen Grundobjektivs. Gleichzeitig verändern sich die Blendenwerte um zwei Stufen. Durch das aufwendige optische System bleibt die Leistung des Grundobjektivs praktisch voll erhalten.

(Ident-Nr. 98 253)



Telekonverter Schneider Longar 1,4 x HFT

Hochwertiger Telekonverter mit 1,4facher Brennweitenverlängerung, speziell gerechnet für die hochgeöffneten Objektive 2/80, 2,8/180 und 4/300 mm. Gut einsetzbar auch in Verbindung mit allen anderen Telebrennweiten. Die Blendenwerte verändern sich nur um eine Stufe und ermöglichen durch eine günstige Anfangsöffnung Superbrennweiten für die kreative Fotografie. Beispielsweise entsteht aus dem Tele-Xenar 2,8/180 mm ein lichtstarkes 4/250 mm Teleobjektiv.

Der Longar 1,4 x darf nicht mit dem Planar 2,8/80 mm kombiniert werden, da sonst die Austrittspupille des Planars die Eintrittspupille des Konverters beschädigt.

(Ident-Nr. 59 670)



Filter und Weichzeichner

Filter Gr. VI für Schwarzweiß-Film

Vier Filter stehen zur Verfügung: Gelb mittel -1,5 (auch in Bajonettgröße Ø 104 für PCS-Super Angulon und mit Schraubgewinde M 95 x 1 für Variogon-Objektive), Grün -1,5, Orange -1,5 bis -3, Hellrot -2 bis -3 für Korrektur, Kontrast- bzw. Effektsteigerung bei Schwarzweiß-Filmen.



(Ident-Nr. 96 796, 96 808, 96 800, 96 812)

Filter Gr. VI für Color-Film

Das Farbkonversionsfilter R 1,5 beseitigt den temperaturbedingten Blaustich, sperrt das schädliche UV-Licht und erhöht den Motivkontrast. Das UV-Filter bringt verbesserte Farbwiedergabe und schließt UV-bedingte Unschärfe aus. Anwendung vor allem bei Hochgebirgs- und Strandaufnahmen.



(Ident-Nr. 96 803, 96 820)

Polarisationsfilter Gr. VI

Mit dem Zirkular-Polfilter werden Reflexe an nichtmetallischen Objekten, wie Wasser, Glas und Kunststoff, wirksam reduziert oder ausgeschaltet. Zudem wirkt das Polfilter kontraststeigernd, dunstmindernd und UV-absorbierend.



(Ident-Nr. 96 841)

Weichzeichner Zeiss Softar I und II Gr. VI

Die Softar I und II unterscheiden sich in der Intensität. Sie verleihen dem Motiv eine sanfte, romantische Stimmung. Ideal für Landschaftsaufnahmen und Stillleben. Bei Porträts werden Hautunreinheiten gemildert.



(Ident-Nr. 96 900, 96 904)

Das Angebot wird ergänzt durch Filterfolienhalter in der Größe VI (für Filter 75 x 75 mm) und Bajonett 104 (für Filter 100 x 100 mm). Weitere Filter im Programm der B+W-Filterfabrik, Bad Kreuznach.

Gegenlichtblenden

Gegenlichtblenden Gr. VI

Zwei Gegenlichtblenden für Brennweiten von 80–250 mm sowie für 50 und 60 mm. Die Gegenlichtblenden sind mit Außenbajonett versehen.

(Ident-Nr. 96 752, 96 741)



Spezialgegenlichtblenden

für Zeiss Distagon 4/40 oder Schneider 3,5/40 mm und Tele-Xenar 2,8/180 mm. Die 40 mm Gegenlichtblende wird von außen auf das Objektiv aufgeschoben und mittels Stellring festgeklemmt. Innen ist die Blende für das Distagon 4/40 mit M95 x 1 Einschraubgewinde für Filter ausgestattet. Die Gegenlichtblende für das 2,8/180 mm-Objektiv verfügt über ein Außenbajonett Ø 104 mm. Die Filter verbleiben dabei am Objektiv.

(Ident-Nr. 60 471 (4/40), 60 472 (3,5/40), 98 839 (2,8/180))



Kompendium Gr. VI

Das Kompendium dient insbesondere der wirksamen Abschirmung störenden Gegen- und Seitenlichts und hat die Form eines ausziehbaren Balgeng. Die Auszugsskala ist mit Kennzeichnung der Brennweiten 80 mm und 120–250 mm versehen. Abdeckmasken für die Brennweiten 120 und 250 mm werden mitgeliefert. Im hinteren Einschub können Filterfolien im Format 75 x 75 mm eingesetzt werden.

(Ident-Nr. 98 080)



Koffer und Gehäuse

Kamerakoffer

Robuste PVC-beschichtete Holz/Aluminium-Konstruktion im Bordcase-Format für hohe Belastungen. Stoß- und kratzfest. Innenmaße ca. 370 x 315 x 140 mm bei 20 mm Deckelhöhe. Mit Traggriff, Tragriemen und zwei verschließbaren Schlössern. Variable Innenaufteilung mit viel Platz für Wechselobjektive, Magazine, Zubehör und Filme.

(Ident-Nr. 98 519)



Universal Kombitasche

Eine hochwertige und praktische Kombitasche aus gepolstertem schwarzem Rind-Nappaleder mit zwei Außentaschen an der Vorderseite. Der Innenraum kann für eine kleine Ausrüstung variabel gestaltet werden. Der umlaufende, verstellbare Tragegurt aus hochreißfestem Nylongewebe und Schulterpolster sorgt für angenehmen Tragekomfort. Innenmaße B/H/T ca. 320 x 200 x 165 mm.

(Ident-Nr. 98 269)



Kameratyp

Einäugige Spiegelreflex-Systemkamera mit elektronischer Steuerung durch Mikrocomputer, Mehrfach-Belichtungssteuerung, variabler Meßcharakteristik, TTL-Blitzautomatik, motorischem Filmtransport und Funktionshandgriff.

Aufnahmeformate

6 x 6 cm und 4,5 x 6 cm.

Filmsorten

120er und 220er Rollfilm für 12 bzw. 24 Aufnahmen 6 x 6 oder 16 bzw. 32 Aufnahmen 4,5 x 6 cm. Polaroid-Packfilm für 8 Aufnahmen 6 x 6 cm.

Filmempfindlichkeit

ISO 25/15° bis 6400/39° in Drittelstufen am Wechselmagazin einstellbar.

Verschuß

Elektronisch gesteuerter Zentralverschuß von 1/1000 bis 30 Sekunden und B in Direct-Drive-Technik über zwei in die Objektive integrierte Linearmotoren.

Belichtungsmessung

1. mittigenbetonte Mehrzonenmessung durch sieben Silizium-Fotoelemente in fünf Gruppen hinter dem Rückswingspiegel.
2. Spotmessung über Fotodiode in Sucherscheibenmitte (ca. 1% der Filmbildfläche).
3. Multi-Spotmessung durch Messen und Speichern von bis zu fünf Einzelwerten. Automatische Fremdlichtkompensation bei Messung und Auslösung.

Belichtungsfunktionen

1. Blendenaomatik mit Zeitvorwahl.
2. Zeitautomatik mit Blendenvorwahl.
3. Programmautomatik, Verschußzeit und Blende werden automatisch geregelt mit Kurzzeit-Priorität.
4. Manuelle Nachführmessung in Drittelstufen.

Meßbereich

EV 3 bis EV 19 bei ISO 100/21°, f 2,8.

Meßwertspeicher

Arbeitet bei allen Automatik-Programmen. Speichert Zeit und Blende (Lichtwert).

Belichtungs korrektur

Von -4 2/3 bis +2 EV in Drittelstufen manuell einstellbar. 2. über Belichtungsreihen-Automatik (S± Position) mit ± 2/3 EV.

Blitzautomatik

TTL-Blitzlichtmessung in der Filmebene über zusätzliche Si-Fotodiode mit Anzeige von Blitzbereitschaft und Belichtungskontrolle im Sucher.

Blitzsynchronisation

Bei allen Verschußzeiten von 1/1000 bis 30 Sekunden. Blitzschuh mit Synchronmittenkontakt und Kontakten für Systemblitzgeräte (System SCA 300), Blitzadapter Rollei SCA 356 und Blitzbelichtungsmesser Rollei FM 1.

Auslöser

Elektromagnetisch an rechter Kameravorderseite sowie am Verschußzeitenrad. Zusätzlich Draht- und Fernauslöseranschlüsse.

Schärfentiefenkontrolle

Durch Tastendruck.

Objektivanschluß

Rollei Bajonettverriegelung, 10polige Kontakte für Impulsübertragung für Blenden- und Verschußantrieb. Die Belichtungsregelung bleibt voll erhalten, auch in Verbindung mit Balgengerät, Zwischenringen und Retroadapter.

Objektive

Zeiss und Schneider Wechselobjektive „PQ Lens“ und „PQS-Lens“ zur Nutzung aller Kamerafunktionen mit Offenblendmessung, wahlweise Arbeitsblendenumschaltung für Schärfentiefenkontrolle. Zeiss und Schneider Objektive ohne PQ-Spezifikation können ebenfalls verwendet werden (nur Arbeitsblendennmessung).

Mehrfachbelichtung

Über entkuppelbaren Filmtransport bei Schalterstellung ME an der Kamera und konstanter Bildkontrolle im Sucher. Anschluß für Multi-belichtungssteuergerät ME 1 (bis 10 Belichtungen pro Sekunde).

Reflexspiegel

Vorauslösbarer Rückswingspiegel mit teildurchlässiger Vielfachbeschichtung und pneumatischer Spiegelbremse.

Suchersystem

Serienmäßiger Fallichtschacht mit herausklappbarer wechselbarer Sucherlupe, auswechselbar gegen 45° und 90° Prismensucher oder starren Lupenlichtschacht. Fünf wechselbare Einstellscheiben.

Sucherinformation

LED-Anzeigen für Verschußzeit und Blende (mit Drittelstufen-Anzeige), Belichtungsabgleich bei manueller Nachführmessung, Belichtungskorrektur, Spot/Multi-Spot, Blitzbereitschaft, Blitzbelichtungskontrolle, Akkuspannung, Anzeige der Aufnahmedaten abschaltbar.

Filmtransport

Automatisch durch integrierten Hochleistungsmotor. Einzel- und Serienschaltung mit 2 Bildern pro Sekunde. Filmvorspulautomatik mit Transport bis Bild 1. Automatische Filmaufspulung nach Belichtung des letzten Bildes.

Energieversorgung

Über wiederaufladbaren Sinter-NC-Akku für etwa 500 Aufnahmen (bei normaler Raumtemperatur). Schnellladegerät (110-240 V, 50/60 Hz) mit automatischer Umschaltung auf Normalladung und 12 V-Anschluß für Autobatterie.

Handgriff

In vier Stufen rastbar (für Lichtschacht- bzw. Prismensucherbetrieb), abnehmbar. Leder-Handschlaufe ebenfalls abnehmbar.

Wechselmagazine

Für 6 x 6/120er, 6 x 6/220er, 4,5 x 6/120er und 4,5 x 6/220er Filme. Mit integriertem Laminar-Rollo, Bildzählwerk, Eingabe der Filmempfindlichkeit, Filmsortenanzeige und vorladbaren Filmeinsätzen. Magazin Data 70 für 60-70 Aufnahmen. Polaroid-Magazin für Packfilm (8 Aufnahmen 6 x 6).

Wechselmagazine der Rolleiflex 6006 können verwendet werden. Automatische Empfindlichkeitseingabe in Kamera ISO 100/21°. Anpassung an effektive Filmempfindlichkeit über Schalter Belichtungskorrektur. Umbau im Werk möglich.

Rollei Digital ScanPack für die elektronische Bildverarbeitung in Repro- und Aufnahmestellung.

Anschlüsse

14poliger Universal-Steckeranschluß für Multi-belichtungssteuergerät, Timer, Handauslöser, Fußfemauslöser, Infrarot-Fernbedienung und SRC-Handstück für den Einsatz in der elektronischen Bildverarbeitung. Stativ-Schnellkuppelung 1/4 und 3/8 Zoll Stativgewinde.

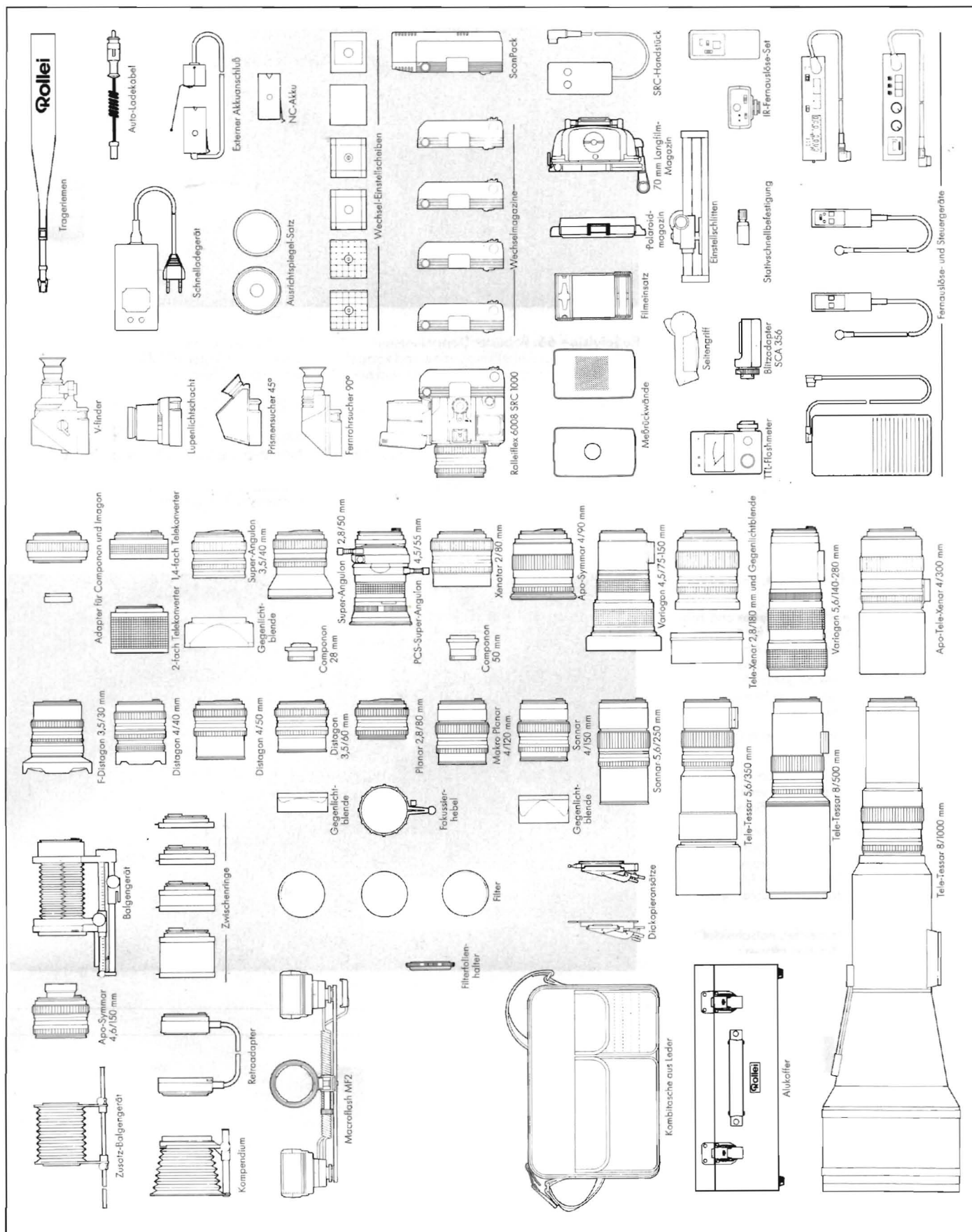
Abmessungen (BxHxT) ohne Handgriff

Ohne Objektiv 143 x 139 x 124 mm, mit Objektiv 2,8/80 mm 143 x 139 x 176 mm.

Gewicht

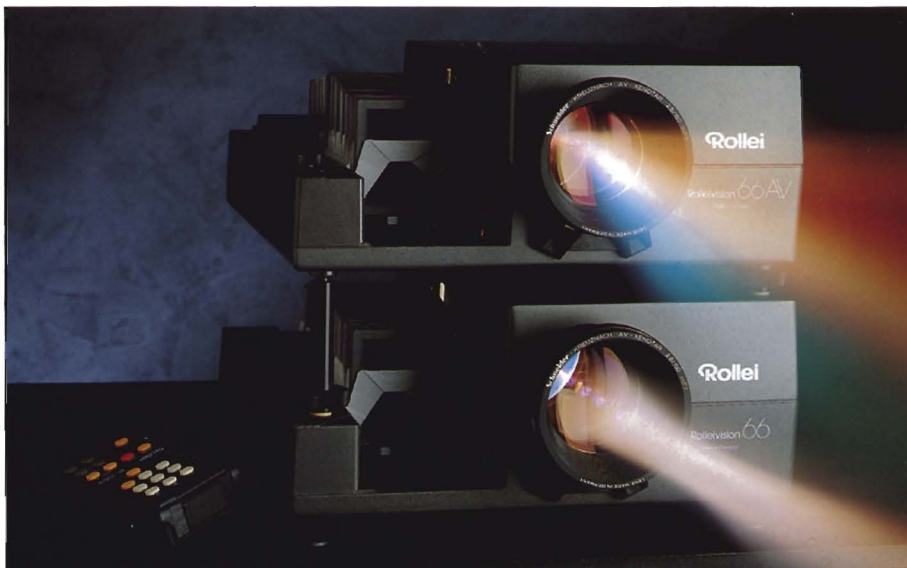
Ohne Objektiv 1450 g, mit Standardobjektiv 2,8/80 mm 2060 g.

Technische Änderungen vorbehalten.



Professionelle Bildprojektion mit Modellen der Spitzenklasse

Als Unternehmen, bei dem Mittelformatkameras mit fortschrittlicher Profitechnik eine lange und erfolgreiche Tradition haben, bietet Rollei selbstverständlich auch 6 x 6-Diaprojektoren der professionellen Spitzenklasse.



Rolleivision 66: Robuster Doppelriemenantrieb für 77er Einheitsmagazine und koppelbare Rollei Magazine CM 77/30 zur lückenlosen Projektion mit mehreren Magazinen, Bildwechsel durch Mehrfach-Vollautomatik, abschaltbares Autofokus-System, Halogenlampe 24 V/250 W mit asphärischem Kondensorsystem, stufenlose Helligkeitsregelung über Dimmer, Wärmeschutzfilter, Kabel- oder IR-Fernbedienung, Wechselobjektive von 90 bis 400 mm Brennweite. Perfekte Über-

blendprojektion mit zwei Rolleivision 66 in Verbindung mit Rollei MD 230 oder Steuergeräten anderer Hersteller.

Rolleivision 66 AV: Zusätzlich mit automatischer Ersatzlampenumschaltung mit LED-Anzeige, Timer, erhöhter Lichtleistung sowie Autoreverseschaltung für automatischen Rücktransport und am Magazin programmierbare Endlosprojektion im halbprofessionellen und professionellen Einsatz.

Wer anspruchsvoll fotografiert, kommt an Rollei nicht vorbei

Rollei – dieser Name ist für Amateure und professionelle Fotografen ein Begriff für wegweisende Fototechnik. Diesen hohen Anspruch hat Rollei im Laufe der Jahrzehnte ständig neu unter Beweis gestellt. Heute gehört Rollei zu den führenden Unternehmen im Bereich anspruchsvoller Gerätetechnik.

- Rollei – Deutschlands Nr. 1 bei 6 x 6 Mittelformatkameras.
- Rollei – führender Anbieter von 6 x 6 Diaprojektoren für den privaten, semiprofessionellen und professionellen Bereich.
- Rollei – führend bei anspruchsvoller Kleinbild-Diaprojektion durch einzigartige Überblendtechnik mit **einem** Projektor und aus **einem** Magazin, moderner Mikroprozessorsteuerung und komfortabler Speichertechnik.

Wer sich für Rollei entscheidet, entscheidet sich für eine Idee und für zukunftsweisende Gerätetechnik.



Rollei
fototechnic

Rollei Fototechnic GmbH & Co. KG.
Salzdahlumer Straße 196, D-38126 Braunschweig
Schweiz:
Ott + Wyss AG, Napfweg 3, CH-4800 Zofingen
Österreich:
Leitz Austria Ges.m.b.H., Postfach 41, A-1183 Wien